

# MENNO

*informiert*

Juli 2022  
Ausgabe Nr. 7



COLONIA  
**MENNO**  
1927 - 2022

## Expo Mariano Roque Alonso

Chortitzer - Bester Stand der nationalen Industrie



**In dieser Ausgabe:**

**ECOP S.A.**  
Preispolitik  
des Brennstoffs

Einschulungsalter  
laut Richtlinien  
vom MEC

Feierlichkeiten:  
70 Jahre  
Lichtenau

# INHALT

Themen	Seite
Editorial .....	2
Besinnung .....	3
Worte vom Oberschulzen .....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung .....	5
<b>Informationen von der CCH Ltda.</b>	
• Serie: Salones de Venta Chortitzer .....	6
• Aktuelle Situación des Milch- und Fleischverkaufs in Paraguay .....	7
• Expo Mariano Roque Alonso 2022 .....	9
• ECOP S.A. ....	10
• Nachgefragt .....	11
• GEK Kooperativkursus .....	13
<b>Landwirtschaft in der Kolonie Menno</b>	
• Informationen SAP .....	16-17
• Abteilung Milchproduktion .....	18
• Brahman Kongress 2022 .....	19
<b>Informationen von der ACCHK</b>	
• Geschäftsführung der ACCHK .....	21
• Sicherheitswesen .....	22
• Nachbarschaftskooperation .....	23
• Aktionstag .....	24
• Sozialamt .....	25
• Erziehungswesen .....	28
• Radio FM Loma Plata .....	31
• Buchvorstellungen Librería .....	32
<b>Interkoloniale Beiträge</b>	
• Sanatorium EIRENE .....	34
• Nachrichten aus der ASCIM .....	35
• CFHN .....	36
• FIXTURE Fußball 2022 .....	37
<b>Verschiedenes</b>	
• Serie: Leitende Personen in Menno .....	38
• 70 Jahre Lichtenau .....	39
• Interkolonialer Informationsabend mit Minister Arnoldo Wiens .....	41
• Munizip Tte. 1º Manuel Irala Fernandez .....	42
• Serie: Weißt du noch, früher? .....	43
• Anzeige .....	45
• Durchschnittspreise .....	45
• Standesamt .....	45
• Interkoloniales Volleyballturnier .....	46

## Umschlaggestaltung:

**Tapa:** Stand Expo MRA - MKT

**Contratapa:** Nachhaltige Entwicklung - MKT

MENNO informiert online:

www.chortitzer.com.py unter Newsletter

**20. August 2022: Redaktionsschluss**

## Editorial

### Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

**„Beurteile einen Tag nicht nach den Früchten, die du geerntet hast, sondern an den Samen, die du gesät hast.“**

(Robert Louis Stevenson)

Die wohlverdienten Ferien für Schüler, Lehrer und Eltern liegen nun hinter uns, und hoffentlich haben alle neu auftanken und Kräfte sammeln können, um mit Energie und neuem Mut in das 2. Halbjahr gehen zu können.

Viele haben die Winterferien auch genutzt, um beim langersehnten interkolonialen Volleyballturnier in Volendam dabei zu sein und nebenbei Freunde und Bekannte zu besuchen, oder internen Tourismus zu genießen. Der Mensch ist ein Beziehungswesen, und gesunde zwischenmenschliche Beziehungen wollen gesucht und gepflegt werden. Außer als Ferienmonat gilt der Monat Juli auch als Monat der Freundschaft, da wir offiziell am 30. Juli den Tag der Freundschaft feiern. Prediger Reinhold Thiessen geht in der Besinnung tiefer auf den Wert der Freundschaft auch aus biblischer Sicht ein.

In unserem Alltag, wo immer wir stehen und was immer wir tun, aber auch ganz besonders in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen lässt sich der oben genannte Ausspruch sehr gut einbauen: Säen wir gute Samen, Samen der Freundschaft, der Liebe, der Anerkennung, der Ermutigung, und seien wir bereit, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen und auch zu sehen, wo wir unseren Freundeskreis erweitern können, und wo es vielleicht Menschen gibt, die evtl. gerade MICH als Stütze und Freund in ihrem Leben brauchen. Wie Franz von Assisi so schön sagt: „Ein Sonnenstrahl reicht, um viel Dunkel zu erhellen!“ Lasst uns Sonnenstrahlen sein, die anderen Menschen das Leben erhellen. Dazu reicht oft ein freundlicher Blick, ein freundliches oder anerkennendes Wort aus, oder auch schon nur, nicht über andere zu urteilen, bevor wir uns die Mühe gemacht haben, ihre Situation kennenzulernen oder uns in sie hineinzusetzen. Denn „Liebe ist die einzige Kraft, die einen Feind in einen Freund verwandeln kann.“ (Martin Luther King)

Auch die Expo Mariano konnte in diesem Jahr wieder durchgeführt werden, wo die Cooperativa Chortitzer Ltda. auch wieder mit einem Stand und mit etlichen Ausstellungstieren vertreten war und bedeutende Preise erzielte.

Die anhaltende Dürre und internationale Krisen machen uns auch in der Wirtschaft zu schaffen und bringen große emotionale Belastungen mit sich. Lesen Sie mehr über die Situation des Fleisch- und Milchmarktes und die Brennstoffpolitik in dieser Ausgabe. Weiter finden Sie Beiträge aus den verschiedenen Betrieben, aber auch Geschichtliches und etwas zu geplanten Jubiläumsfeierlichkeiten zum 70jährigen Bestehen von Lichtenau. Viel Spaß beim Lesen!

Lotte Wiens,  
Redakteurin ■



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.

**Anschrift:** Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985

**Chefredakteurin:** Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272

mennoinfo@chortitzer.com.py

**Layout:** Imprinta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858

imprinta@friesen.com.py



# TAG DER Freundschaft

Freundschaft ist ein sehr wichtiges Werkzeug für Beziehungen, um das gesunde Miteinander von Personen, Gruppen oder einer Gesellschaft zu fördern. Freundschaft kann jedoch sehr unterschiedlich verstanden und im Verständnis von Kultur und Gesellschaft verschieden ausgelebt werden.

Eine Freundschaftsbeziehung wird als ein Verhältnis von Menschen zueinander bezeichnet, die sich auf gegenseitige Zuneigung, durch Sympathie und Vertrauen auszeichnet. Eine in einer freundschaftlichen Beziehung stehende Person wird Freund/Freundin genannt.

Durch gute Freundschaften kann das kulturelle, soziale, wie auch das geistliche Leben in einer Gesellschaft positiv beeinflusst werden. Freundschaft kann auch als ein gutes und geregeltes Verhältnis zwischen zwei Völkern (Kolonien) verankert sein.

Die Bibel spricht auch einiges über Freundschaft, jedoch meistens in Form von Freund/Freundin. Hier einige Beispiele:

Spr.18,24: „Freunde, die hangen fester an als ein Bruder“

Matt.11,19: „(Jesus war) ein Freund der Zöllner und Sünder“

Joh.15,13: „Dass er sein Leben lässt für seine Freunde“

Luk.6,32: „Auch die Sünder lieben ihre Freunde“

Jak.4,4: „Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein“

Jak.2,23: „Abraham... wurde ein Freund Gottes genannt“

Luk.15,9: „Ruft sie (eine Frau) ihre Freundinnen und Nachbarinnen“

Diese biblischen Aussagen geben uns schon Auskunft darüber, dass eine Freundschaftsbeziehung auf sehr verschiedene Ebenen gepflegt werden kann.

Ein Freund steht einem also näher als ein Bruder. Das schließt aber nicht aus, dass Geschwister unter sich auch sehr gute Freundschaften pflegen, oder auch dass Eltern in guter freundschaftlicher Beziehung mit ihren verheirateten Kindern leben. Oma und Opa sind manchmal recht befreundet mit ihren Enkeln.

Jesus hatte auch einen Jüngerkreis, die er Freunde nannte. Er wurde sogar ein Freund der Zöllner und Sünder genannt. Dabei war es sein größtes Anliegen, dem Sünder den Weg zur Busse zu zeigen. Jesus sagt in diesem Zusammenhang auch (Matt.9,12): **„Die Starken**

**bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken“.**

Jesus ließ sogar sein Leben für seine Freunde.

Christen sollten deshalb das Anliegen nach aufbauenden Freundschaften haben. Aber auch Ungläubige haben das Verlangen nach guter freundschaftlicher Beziehung. Deshalb kann Freundschaft ein gutes Mittel sein, um andere für den Glauben an Jesus Christus zu gewinnen.

Den Sünder zu lieben bedeutet jedoch auf keinen Fall der Welt Freund zu sein. Jakobus sagt dazu (4,4), **„Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.“** Jesus liebt die Menschen (Sünder) so sehr, dass er für die Schuld ihrer Vergehen am Kreuz starb. Er ist jedoch niemals mit dem sündhaften Verhalten der Menschen einverstanden.

Die allergrößte Auszeichnung, die ein Mensch je bekommen kann, ist ein Freund Gottes genannt zu werden, wie uns die Bibel von Abraham sagt. Jesus nannte seine Jünger auch Freunde und tat ihnen alles kund, was er vom Vater hörte, weil er in vertraulicher Beziehung mit ihnen stand. Jesus/Gott will auch unser guter Freund sein!

Auf die Frage, **„Was ist/bedeutet für dich Freundschaft?“**, wurden mir folgende Antworten von Personen verschiedenen Alters mitgeteilt:

- Ich kann bei ihm (meinem Freund) so sein, wie ich wirklich bin, und es ist 100% Vertrauen da.
- Echte Freundschaft hängt nicht davon ab, wie oft wir uns treffen; Freundschaft bedeutet auch nicht, keine Meinungsverschiedenheiten zu haben...
- Freunde brauchen nicht immer in Worten auszudrücken, was sie füreinander empfinden, sondern die Gegenwart und die Zuneigung verrät das schon.
- Eine gute Ehebeziehung geht weiter darüber hinaus als nur auf romantische Liebe, sondern beruht besonders auf einer langfristigen Freundschaft.
- Freundschaft drückt sich normal auch immer durch eine freundliche Miene aus. Gute Freundschaft pflegen ist auch ein Willensakt. Ich entscheide mich, meinen Teil für eine freundschaftliche Beziehung beizutragen.
- Meine Frau bleibt immer meine beste Freundin. Mit niemandem kann ich so lange und so gelassen plaudern, ohne dabei zu ermüden.

Was ist dein Motiv für Freundschaften? Leider musste ich einmal folgenden Satz hören: „Du und ich sind nur Freunde, weil wir einen gemeinsamen Feind haben“.

Freundschaften können eben auch für egoistische Zwecke benutzt werden. Solange der andere mir etwas bietet, ist er mein Freund. Solche Freundschaften haben immer kurze Beine.

Ich wünsche uns zuerst eine gute Freundschaftsbeziehung mit dem Herrn Jesus, wodurch wir auch befähigt werden, gute Freunde für unsere Mitmenschen zu sein.

Ein Christ sollte deshalb die Fähigkeit besitzen, seinem Nächsten ein echter Freund zu sein, der die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes zu vermitteln weiß, die er selber erfahren hat.

Reinhold Thiessen ■



## WORTE VOM PRÄSIDENTEN

der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.

**Werte Mitglieder der  
Asociación Civil Chortitzer Komitee  
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



Das Jahr 2022 ist schon über die Hälfte verflissen. Die Trockenheit macht sich nach dem Frost im Juni in immer mehr Bereichen noch bemerkbarer und stellt uns vor gewisse Herausforderungen, die wir gemeinsam besser bewältigen können. Die Ackerbauern haben den größten Teil ihrer Ernte eingebracht, mit unterschiedlichen Erträgen. Während einige Bauern knapp oder gar nicht ihre Kosten bezahlen konnten, haben andere Rekordernten eingefahren. Die Preise für Ackerbauprodukte sind allgemein sehr gut, obwohl manche in den letzten Wochen deutlich zurückgegangen sind.

In einigen Zonen der Kolonie Menno ist es nun schon das dritte Jahr in Folge, wo die Niederschlagsmengen teilweise bedeutend unter dem gewohnten Jahresdurchschnitt liegen, sodass die Reserven von Wasser und Futter für die Rinder sehr begrenzt sind. Besonders betroffen davon sind die Milchproduzenten. Aber auch Fleischproduzenten sind nicht verschont geblieben, denn der Handel von Jungrindern war zwischenzeitlich praktisch zum Erliegen gekommen. Gut sind in solchem Fall diejenigen dran, die genügend Futter- und Wasserreserven haben und finanziell die Möglichkeit haben, ihre Jungrinder zu halten, bis die Umstände sich verbessern. Auf anderen Stellen ist die Situation noch relativ gut, denn es konnten dort im letzten Sommer größere Futter- und Wasserreserven angelegt werden. Für die Sammlung von Regenwasser hat es sich einmal wieder klar gezeigt, wie wichtig entsprechende Sammelflächen sind, die natürlich auch in Ordnung gehalten werden müssen, besonders wenn größere Niederschläge ausbleiben. Obwohl die Zahl der Mitglieder, die Wasser für ihre Rinder fahren müssen, noch relativ überschaubar ist, so nimmt sie doch ständig zu. Eine große Hilfe ist dabei das Wasser vom Paraguayfluss, wofür wir sehr dankbar sind.

Von der Verwaltung aus ist es uns wichtig, dass wir die Produzenten in dieser Situation unterstützen und ihnen helfen, wo sie Hilfe brauchen. Ich möchte jeden

Produzenten dazu ermutigen, zunächst selber mögliche Lösungen für seine Situation zu suchen. Manchmal hilft es, darüber mit einem anderen erfahrenen Produzenten zu sprechen, mit dem klaren Ziel, die Produktion wenn irgend möglich beizubehalten. Gerne dürft ihr euch auch an das Verwaltungsratsmitglied eures Bezirks oder an andere Personen wenden, die dafür zuständig sein werden, um die vorhandenen Möglichkeiten auszuschöpfen, sowohl, was die Beschaffung von Wasser und Futter angeht als auch für Finanzierungsmöglichkeiten. Leider ist zu beobachten, dass die Milchproduktion unserer Mitglieder im letzten Jahr zurückgegangen ist, trotz der Anstrengungen, die gemacht wurden, um gute Preise zu zahlen und die Qualitätsstandards etwas zu lockern. Derzeit werden weitere Schritte überlegt, die von der Kooperative aus getan werden können, um den Milchproduzenten in dieser schwierigen Zeit beizustehen, damit sie motiviert für ihre Arbeit sind. Das Ziel ist, die Milch- und Fleischproduktion in dieser trockenen Zeit zu erhalten und sie danach, wenn die klimatischen Bedingungen erst leichter werden, wieder kräftig zu steigern. Durch die hohen Preise für Getreide sind auch die Preise für Kraftfutter angestiegen, obwohl die Futterfabrik zurzeit mit Verlusten arbeitet, um die Last für die Milchproduzenten zu erleichtern.

Die Kooperative hat in den vergangenen Jahren viel Geld in Fabriken und Produktionsförderung investiert, weshalb es wichtig ist, dass die Produktion weiterhin so gut wie möglich erhalten bleibt. Nur durch einen Anstieg in der Produktion können unsere Fabriken ausgelastet werden, wodurch sie wirtschaftlicher arbeiten können, was wiederum dazu führt, dass bessere Preise gezahlt werden können.

Als Verwaltung möchten wir die Mitglieder für ihr Bemühen und Durchhaltevermögen anerkennen. Schwere Zeiten hat es schon früher gegeben, und es kommen bestimmt wieder leichtere Zeiten. Deshalb ist es wichtig,

dass wir uns untereinander ermutigen und unterstützen, sowohl in kleinen als auch in großen Dingen.

**Werte Mitglieder**, trotz der gegenwärtig schwierigen klimatischen Verhältnisse haben wir viel Grund zum Danken. Der Gott, der uns in unserer 95-jährigen

Geschichte in diesem Land geholfen und geführt hat, wird uns auch weiterhin beistehen, wenn wir uns auf ihn verlassen und so leben, wie er es haben möchte. Ich wünsche allen Mitgliedern viel Mut und Kraft für ihre Aufgaben.

Ronald Reimer

## INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

# Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



### 1. Standort der neuen

#### Baumwollentkernungsanlage

Nach gründlicher Analyse der Vor- und Nachteile und dem Vergleich verschiedener möglicher Standorte für den Bau einer neuen Entkernungsanlage, womit noch in diesem Jahr begonnen werden soll, hat der Verwaltungsrat sich nach eingehenden Analysen anhand von technischen Kriterien für ein Landstück etwas östlich vom Schlachthof FrigoChorti entschieden, das heute schon der Cooperativa Chortitzer Ltda. gehört. Da dafür aber nicht das ganze Landstück geeignet ist, hat man entschieden, den hintersten Teil (d.h. anliegend an der Nordgrenze) mit einer Fläche von etwa 50 bis 65 Hektar für die Baumwollentkernungsanlage zu bestimmen. Zusätzlich wurde von Herrn Horst Kehler anliegend ein Landstück von etwa 48 ha gekauft (ebenfalls anliegend an der Nordgrenze), um genügend Raum für den geplanten Zweck zur Verfügung zu haben.

### 2. Rückzahlung auf Brennstoff

ECOP S.A. hat seinen Aktionären eine Rückzahlung auf den vom 1. Januar bis zum 31. Mai gekauften Brennstoff von Gs. 100 pro Liter gemacht. Der Verwaltungsrat hat entschieden, diese Rückzahlung an die Mitglieder und Betriebe der ACCHK und Cooperativa Chortitzer Ltda. weiterzuleiten. Zusätzlich wird das übrige Geld der Nachzahlung von dem Brennstoff, der an Nicht-Mitglieder verkauft wurde, auch an die Mitglieder gezahlt. Die gesamte Nachzahlung beläuft sich folgedessen auf Gs. 125 pro Liter für den vom 1. Januar bis 31. Mai gekauften Brennstoff, und zwar für alle Mitglieder, die zum 31. Juli keine säumigen Brennstoffschulden haben.

### 3. Tausch von Ländereien

Seit längerer Zeit wurde schon mit den Eigentümern dreier Parzellen von je etwa 200 ha in der Zone von San Antonio verhandelt, mit dem Ziel, diese Ländereien zu kaufen. Die Verkäufer waren gewillt, das Land an die Kooperative abzutreten,

sie waren jedoch interessiert, Naturland anderswo statt Geld dafür zu nehmen. So hat man sich darauf geeinigt, eine Parzelle der nordöstlichen Ecke vom Landkomplex Toldo Nuevo, wo auch Salzlagenen vorkommen, mit einer Fläche von 700 Hektar gegen die genannten 3 Parzellen auf San Antonio zu vertauschen.

### 4. Aufnahme neuer Mitglieder in die Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Juli 2022 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft: Rainer Thiessen Harder, Romanda Harms Penner, Sandro Daniel Amarilla Siemens, Leander Miguel Toews Klassen, Mark Doerksen Gerbrand, Derek Jaime Toews Friesen, Anne Betina Gerbrand Zacharias, Junior Froese und Clairen Noelia Neufeld Dueck.

### 5. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Im Juli 2022 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: David Zacharias Reimer, Maria Froese de Wiens, Elisabeth Braun de Sawatzky, Justina Dueck de Kauenhowen, Jürgen Dennis Funk Braun, Agnetha Kehler de Funk, Jacob Friesen Giesbrecht, Cornelius Harder Reimer, Abraham Bergen Peters und Helena Harder de Doerksen.

### 6. Aufnahme neuer Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda.

Im Juli 2022 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen:

Leander Miguel Toews Klassen, Mark Doerksen Gerbrand, Derek Jaime Toews Friesen, Anne Betina Gerbrand Zacharias, Junior Froese, Clairen Noelia Neufeld Dueck, Maria Kehler de Harder, Viktoria Friesen de Penner, Karoline Balzer de Hiebert, Rowena Klassen de Kauenhowen, Katharina Harder de Funk, Judith Wiebe de Wiebe, Rainer Thiessen Harder,

Romanda Harms Penner und Sandro Daniel Amarilla Siemens.

#### 7. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der Cooperativa Chortitzer Ltda.

Gestorben: Otto Funk Thiessen, Erwin Harder Dueck,

Jurgen Dennis Funk Braun, Cornelius Harder Reimer, Jacob Friesen Giesbrecht, Aganetha Kehler de Funk und Helena Harder Vda. de Doerksen.

Wilfried Klassen  
Generalsekretär ■



## INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



# SERIE Salones de Venta Chortitzer

## Verkaufsstellen von Chortitzer in Ostparaguay

### Salón Coronel Oviedo

Der Salon befindet sich in der Stadt von Coronel Oviedo an der Ruta Mcal. Felix Estigarribia, Ecke Calle Boquerón. Er wurde am 4. Mai 2010 eingeweiht und ist an einem wichtigen Zugang zur Stadt gelegen, in der Nähe des Markt- und Handelszentrums. Wir bedienen derzeit durchschnittlich 275 Kunden pro Tag mit 3 Metzger, 2 Kassierern und 1 "repositor de mercadería", dazu auch 2 Verwalter.

Geöffnet ist das Geschäft täglich von 7:00 bis 18:00 Uhr.

Vom Gesamtumsatz entfallen 59% auf Fleischwaren, 11% auf Wurstwaren, 28% auf Milchprodukte und 2% auf sonstige Produkte.



### Salón Cambyretá

Dieser Salon, der am 24. Januar 2012 an der Ruta VI bei km 7,5 eingeweiht wurde, befindet sich vor unserem Verteilerzentrum in der erwähnten Stadt. Auf dieser wichtigen Route, die Encarnación mit Ciudad del Este verbindet, bedienen wir Kunden aus den verschiedenen Städten und Dörfern dieser Gegend des Landes.

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 7:00 bis 18:45 Uhr.

In dem Salon arbeiten 10 Personen, 4 Metzger, 2 Kassierer, 2 "repositores de mercadería" und 2 Verwaltungsangestellte, die täglich durchschnittlich 325 Kunden bedienen.

Der Umsatz besteht zu 5 % aus Fleischverkäufen, 13%



Wurstwaren, 33% Milchprodukte und 3% sonstige Produkte.

## Salón Encarnación

Der Salon in Encarnación ist der erste Salon, der außerhalb des Departements Central eröffnet wurde, und zwar am 1. Juni 2009. Er befindet sich an einer wichtigen Kreuzung in der Stadt Encarnación, an der Avda. Irrazabal, Ecke Ruta 14.

Es ist ein kleiner Laden, mit kaum 145 m<sup>2</sup>, aber er bedient eine große Anzahl an Kunden, die uns sowohl aus Encarnación als auch aus den umliegenden Städten besuchen, aber auch Argentinier und Ausländer, die ihre Einkäufe in Paraguay tätigen. Es ist bekannt, dass der Handel an den Grenzen durch Wechselkurse bedingt ist, deshalb spüren wir Umsatzschwankungen in diesen Städten auch mehr als in Asunción und Umgebung.

Durchschnittlich werden hier 350 Kunden pro Tag bedient, von 7:00 bis 19:00 Uhr durchgehend.

Insgesamt haben wir in Encarnación 11 Mitarbeiter: 4 Metzger, 3 Kassierer, 2 "repositores de mercadería" und

## Salón Ciudad del Este

Dieses ist der letzte Salon, der außerhalb des Departements Central eröffnet wurde, nämlich am 29. Juli 2016.

Er liegt in der Nähe des Handelszentrums, an der Avda. Bernardino Caballero und der Ecke Paso de Patria, nur wenige Blocks vom Mercado de Abasto von Ciudad del Este entfernt.

Obwohl es sich um einen Salon mit wenigen täglichen Kunden handelt, etwa 200 pro Tag, ist die durchschnittliche Abrechnung pro Person die höchste aller Salons, was bedeutet, dass die Kundschaft überwiegend Großhandelskunden sind.

Der Umsatz entfällt zum größten Teil auf Fleischprodukte mit 75% des Gesamtumsatzes, gefolgt von Milchprodukten mit 18%, dann Wurstwaren mit 6% und die restlichen 1% sind diverse Produkte.

Wir bedienen unsere Kunden in diesem Salon von 7:00 bis 18:00 Uhr mit 9 Mitarbeitern: 4 Metzger, 2 Kas-



2 Verwaltungsmitarbeiter. Von der Gesamtmenge, die in Encarnación verkauft wird, entfallen 46% auf Fleischprodukte, 11% auf Wurst, 41% auf Milchprodukte und nur 1% auf verschiedene andere Produkte.



sierer, 1 "repositor de mercadería", und 2 Verwaltungsmitarbeiter.

Andy Thielmann  
Jefe de salones de ventas ■

# Aktuelle Situation des Milch- und Fleischverkaufs in Paraguay

## Milchverkauf

Der Milchverkauf im nationalen Markt hat in diesem Jahr einige zusätzliche Herausforderungen. Die Verkaufsstrategien und Preise werden kurzfristig festgelegt, um mit den ständigen Preisschwankungen der Rohstoffe und Vorräte Schritt halten zu können, ohne dabei an Marktanteil zu verlieren. Trotzdem ist der nationale Verkauf relativ stabil, sinkend in Mengen gemes-

sen, in Währung liegt der Verkauf aber ziemlich höher als im vergangenen Jahr.

Da unsere Produktion im Vergleich zum vergangenen Jahr gefallen ist, muss sehr auf intelligente Vermarktung geachtet werden. Das hat mit vielen Details zu tun und unter anderem heißt es zu versuchen, den begrenzten Stock an Milchprodukten mit geringen Unkosten und besten Preis zu verkaufen, ohne viele Kunden zu verlieren. Das lässt sich leichter schreiben als realisieren.



Verkaufskanäle wie HORECA (Restaurants, Hotel, etc.) gehen zurzeit auf Hochtouren und verzeichnen ein großes Wachstum im Handel. Auch sind die meisten sozialen Regierungsprogramme, was Milchkauf anbelangt, in vollem Gange.

Die optimale Produktionsauslastung unserer Milchindustrien ist zurzeit eine Herausforderung. Je weniger die Auslastung, desto höher die Kosten pro Liter.

Um diesem etwas entgegenzuwirken, wurde im vorigen Monat in der Fabrik in Coronel Oviedo ein neues Produkt entwickelt. Es handelt sich um ein LECHE CHOCOLATADA SEMIDESCREMADA (halb entrahmte Schokoladenmilch). Diese kann in 1 und 0.5 Liter Tüten gekauft werden. Zurzeit wird die Markteinführung gemacht und mit Werbung begleitet.

Die Rohmilch in Coronel Oviedo wird um rund 50% von Río Verde und Friesland gekauft und rund 50% von Milchbauern, die direkt von Chortitzer aufgekauft wird. Besonders die Zone von Colonia Yguazu, wo wir auch eine Sammelstelle haben, und Santa Rita sind gute "Milchzonen".

## Fleischverkauf

Der Fleischverkauf auf dem nationalen Markt läuft in diesem Jahr ganz gut, was vor allem auf die ständige Zulieferung von Fleisch seitens FrigoChorti zurückzuführen ist. Die Preise sind gut und der größte Teil kann



direkt über unsere 20 Zweigstellen (Salones de Venta) in Ostparaguay vermarktet werden, wo wir täglich rund 8.000 Kunden pro Tag bedienen, sei es für Milch, Fleisch oder andere Produkte. Auch wird eine gute Menge über Verteiler verkauft, und aber auch direkt an Supermärkte geliefert. Der Slogan "100% carne chaqueña" fällt auf guten Boden und wird stark gefördert und verteidigt.

Orie Toews  
BL Ostparaguay ■



# Expo Mariano Roque Alonso 2022

Nach zwei durch die Pandemie eingeschränkten Jahren konnte in diesem Jahr vom 9. bis zum 24. Juli auf dem Ausstellungsgelände der ARP in Mariano Roque Alonso endlich wieder die traditionelle Expo-Mariano durchgeführt werden.

Wie es bereits Tradition ist, hatte auch die Cooperativa Chortitzer Ltda. sich als Aussteller registriert und war mit einem farbefrohen und renovierten Stand vertreten.

Die Thematik in diesem Jahr war ein #Photo Stand, inspiriert von sozialen Netzwerken wie Instagram und Tik Tok, beides Plattformen, die vor allen von jungen Zuschauern sehr gefragt sind. Der Stand bot einen Raum voller Überraschungen, in dem das breite Spektrum an Produkten der Marke Trébol und Frigo-Chorti auf innovative Art und Weise präsentiert wurden. Die Raumgestaltung lud Besucher ein, ihren Lieblingsraum bzw. -platz auszuwählen, um zu posieren und sich fotografieren zu lassen. Der Stand wirkte auch schon von seiner Fassade her einladend auf die neue Generation von Instagramern und Tiktokern.

Das Innere des Stands bot den Besuchern eine einmalige visuelle Show an, um sie mit der ganzen Familie zu genießen. Aber es gab auch manche Überraschungen und die Möglichkeit, auf ganz spezifische Art und Weise an einer Verlosung teilzunehmen. Dazu musste man im 1. Schritt ein Foto oder Video an einem Platz seiner Wahl machen und dieses dann im Facebook oder Instagram hochladen. Danach dann @lacteostrebol oder @FrigoChorti taggen, und schon nahm man an der Verlosung teil. Die Gewinner dieser Verlosung werden am 25. Juli über die sozialen Netzwerke bekanntgegeben.

Im Stand von Chortitzer wurden mehrere Bereiche dargestellt.



Einmal gab es einen Sektor, der der *95jährigen Geschichte der Kolonie Menno* gewidmet war und die Besucher einlud, sich in diese Entwicklungsgeschichte hineinzusetzen.

Weiter war *Láceos Trébol* mit innovativen und kreativen Darstellungen seiner Produkte vertreten: die verschiedenen traditionellen und funktionalen Milchsorten im Raum der Milchstraße, den Griegur-Joghurt mit Zerealien, Käse, Dulce de leche, und natürlich mit dem neuesten Produkt von Láceos Trébol, der *Chocotrebol Ultra Chocolatada Semi Descremada*.

Ein Bereich war exklusiv dem *Top of Mind* gewidmet, einer Auszeichnung, die Láceos Trébol nun bereits das 10. Jahr in Folge in der Kategorie Milch gewonnen hat.

Und natürlich unweigerlich eine Zone, die *ChortiBeef* gewidmet war. ChortiBeef ist für seine Qualität und seinen 100% Chaco-Ursprung bekannt. Mit den exquisiten Chorti-Würstchen wurde dieser Bereich aus dem Fleischsektor vervollständigt.

Natürlich gab es neben diesem Fotostand mit all seinen überraschenden Abteilungen auch einen Verkaufsraum, in dem die Besucher die Produkte der Cooperativa Chortitzer Ltda. aus den Betrieben Láceos Trébol und FrigoChorti käuflich erwerben konnten.

Der Stand von Chortitzer erhielt in diesem Jahr erneut die Auszeichnung als "Mejor Stand de la Industria Nacional", wobei die Originalität der Ideen, die Umgebung und die große Besucherzahl prämiert wurden.

Nelson Gonzalez  
MKT Asunción

Lotte Wiens  
Redaktion ■

# ECOP S.A.



## Brennstoff - Eine Wirtschaftskomponente, die uns bewegt!

Die meisten von uns haben sich in den letzten Monaten und Tagen schon gefragt, was das mit den Brennstoffpreisen auf sich hat. Die ganze Brennstoff-Politik sowohl auf lokaler, nationaler so wie auch internationaler Ebene hat für viel Gesprächsstoff hier im Chaco gesorgt und aber auch die Presse hat sich geäußert und vieles hinterfragt. Aber das ist auch nicht verwunderlich, wenn der Preis in einem Jahr (verglichen 30. Juni 2021 und 2022) im Durchschnitt über 50% angestiegen ist.

Dass die ganze Situation rund um den Brennstoff nicht so ganz einfach ist, wie wir oft meinen, ist den meisten wohl klar und vieles basiert einfach auf mangelnde Informationen.

Im folgenden Bericht möchte ich kurz einmal einige Informationen weitergeben, die die Komplexität dieses Geschäfts etwas verdeutlichen und uns helfen sollen, unseren Brennstoffmarkt etwas besser zu verstehen. Mir ist aber auch klar, dass dieser Bericht uns nur teilweise helfen wird, diese Situation zu verstehen.

### Geschichte

Obwohl das Petroleum schon von den Chinesen vor der Geburt Jesu sozusagen "entdeckt" wurde, gilt laut Wikipedia Edwin Drake aus den USA als der moderne "Entdecker" des Erdöls, so wie wir es heute kennen. John Davidson Rockefeller gilt als Gründer der Petroleum Industrie und war einer der reichsten Leute seiner Zeit und Gründer der Standard Oil Company.

Früher wurde das Erdöl viel für Straßenbauten und als Kleber oder Pechmittel gebraucht. Besonders aber Anfang des 20. Jahrhunderts fing das Petroleum an, an Wert zu gewinnen, denn es war viel leichter hantierbar als die Kohlen, welche bis dahin als wichtigster Energielieferer galten. Als dann die Mechanisierung der Fahrzeuge und Industrien anging, gewann das Petroleum erst so richtig an Wert. Heute wird rund 72% des Erdöls für den Treibstoff von Transport und Landwirtschaft gebraucht, der Rest für Heizung (Gas vor allem), Asphalt, Öle, Stromerzeugung usw. Das Erdöl ist als eine nicht

### Resumen Futuros petróleo crudo WTI



Último cierre	99,82	Mes	Sep 22	Tamaño del tick	0,01
Apertura	100,35	Tamaño contrato	1.000 barriles	Valor del tick	10
Rango día	98,16 - 100,72	Clase de liquidación	Físico	Símbolo base	T
52 semanas	61,74 - 130,5	Día de vencimiento	21/08/2022	Valor del punto	1 = \$1000
Var. en un año	50,56%	Último rollover	16/07/2022	Meses	FGHJKMNQVUXZ

erneuerbare Energie zu verstehen, da die Vorkommen weltweit begrenzt sind. Daher ist es auch relativ teuer.

Auch in Paraguay gab es schon relativ frühzeitig (Anfang 20. Jahrhundert) Brennstoff. Denn wo es mechanisierte Fahrzeuge gibt, da muss es auch Brennstoff geben. In den 50er Jahren waren es die internationalen Firmen ESSO und SHELL, die sich um den Brennstoffhandel im Land kümmerten. Als aber die ersten mechanischen Landwirtschaftsgeräte im Land gebraucht wurden, stieg der Verbrauch drastisch. Das veranlasste den paraguayischen Staat dazu, ein Unternehmen zu gründen und zu gleicher Zeit auch ein Abkommen von 15 Jahren mit der BOLIVIAN OIL COMPANY zu machen, welches eine Erdölraffinerie war, die 5000 Barrel täglich produzierte. So entstand REPSA (Refinería Paraguaya S.A.) zu 60% mit Kapital vom paraguayischen Staat. Nach dieser schon erwähnten Zeit zog sich BOC zurück und im Jahre 1985 wurde aus REPSA dann PETROPAR (Petróleos del Paraguay), welches zu 100% dem paraguayischen Staat gehört. PETROPAR hat die Funktion der Kommerzialisierung, des Transports und der Verteilung von Brennstoff, und aber auch die Rechte für die Suche

und Ausbeutung von Erdölvorkommen in Paraguay (welches aber nicht gemacht wird).

### Brennstoffhandel in Paraguay heute

In Paraguay wird der Brennstoffhandel vom MIC (Ministerio de Industria y Comercio) reguliert.

Laut dem MIC gibt es zurzeit 15 Importeure von Brennstoff in Paraguay, davon sind die größten zu erwähnen; Petropar, B&R (Shell heute), Copetrol, PEOL, Petrosur, Monte Alegre, TLP und Puma Energy.

Diese Importeure wenden sich an international Broker wie Trafigura, Vitol, Gunvor, um einige zu erwähnen, welche den Treibstoff dann von Ländern wie Saudi Arabien, Golf von Mexiko, Russland, Kanada, USA, Iran, Kuwait usw. in großen Mengen kaufen.

Die Charakteristiken vom Erdöl sind auch verschieden, vor allem wird die Dichte gemessen. Danach gibt ein Erdöl z.B. mehr Benzin oder Diesel. So ist z.B. ist die Dichte vom bolivianischen Erdöl eher niedrig, welches dann mehr Nafta als Diesel ergibt. Das erklärt z.B., dass in Bolivien Diesel importiert werden muss und fast alle Fahrzeuge an Nafta fahren, sogar Lkw's.

### Preispolitik des Brennstoffs

Heute im Internet zu schauen, wie teuer Petroleum auf dem Weltmarkt ist, und dann zu meinen, dass dieses morgen hier in Paraguay schon billiger oder teurer sein wird, kann deprimierend sein. Es kann uns aber eine Tendenz andeuten, wo es mit den Brennstoffpreisen in den nächsten 2 Monaten hingehen könnte, aber es ist keine feste Regel. Denn der Brennstoffpreis hängt von mehr ab als nur vom Preis des Petroleums auf dem Weltmarkt.

### Hier einige der Hauptfaktoren, die beim Brennstoffpreis mitspielen:

- Petroleumpreis auf dem Weltmarkt
- Dollar Währung im Land
- Transport Unkosten
- Surveyor (Labor, das den Brennstoff vor Ort kontrolliert)



## ECOP CHORTITZER

### 1. Infrastruktur

- 8 Tankstellen im Chaco: (Loma Plata, Bioceánica, Bergfeld, Lolita, Paratodo, Buena Vista, Campo León und Las Palmas)
- 2 Eigen-Konsum Tankstellen (Mariano Roque Alonso, Coronel Oviedo)
- 1 Tankstelle Flughafen Loma Plata
- 52 Zapfsäule (neu kosten diese zwischen \$9.000 bis \$18.000 pro Einheit)
- 2.111.500 Liter total Brennstoffspeicherkapazität
- 5 eigene ECOP-Chortitzer Langstrecken-Tankwagen (183.000 Liter am Tag)
- 4 Delivery ECOP Tankwagen

### 2. Verkauf 2021

- a) Brennstoff
  - 36.718.375 Liter total
  - 100.875 Liter pro Tag
  - 1,17 Liter pro Sekunde
  - 1.028.963 Quittungen gedruckt
  - 2.827 Quittungen gedruckt pro Tag
  - 1.027 Tankwagen Reisen, um Brennstoff zu holen
  - ECOP Chortitzer repräsentierte 2021 0.5% vom nationalen Brennstoffmarkt
- b) Gas
  - 240.408 kg total
  - 660.5 kg pro Tag
- c) Reifenverkauf
  - 28.667 total
  - 78.7 pro Tag
- d) Reifenwerkstatt
  - 4 Reifenwerkstätten: Loma Plata, Lolita, Campo León und Buena Vista
  - Dienstleistungen im Jahr 2021 in Kategorien:
    - 1.913 Motorräder (5.3 pro Tag)
    - 49.684 Autos und Pkw's (136.5 pro Tag)
    - 1.200 Lastkraftwagen (3.3 pro Tag)
    - 52.797 total (145 pro Tag)

### 3. Kuriositäten

- Der ECOP Shop Bergfeld ist nach dem Supermarkt LP der größte Esswaren-Verkaufsladen von Chortitzer.
- Die ECOP Bioceánica hat im Jahr der Eröffnung ein positives Resultat erwirtschaftet.
- Seit der Eröffnung wurden hier 7.297 Duschkümmen verkauft, mit denen man für 5 Minuten duschen kann. Das brachte Einnahmen von Gs. 66.336.901.-
- ECOP Bioceánica bedient an den Sonntagen ca. 750 Kunden, mit einem Verkauf für rund 110.000.000.- Gs.
- Chortitzer rangierte 2021 im Aufkauf von Brennstoffen bei ECOP S.A. auf Platz 1, mit 21,26% des vermarkteten Brennstoffs von ECOP.

### 4. ECOP S.A.

- Firma, die das ECOP Brennstoff Emblem besitzt.
- Chortitzer ist 24% Aktionär von ECOP S.A.
- ECOP S.A. repräsentierte 2021 5% des nationalen Brennstoffmarktes.
- 172.027.748 Liter Brennstoff verkauft 2021.
- 1 von 3 Emblemen in Paraguay, das Flugzeugbenzin verkauft.
- Hat das modernste Brennstofflabor.
- 1.762 Brennstoffanalysen im Labor verarbeitet 2021

- Premio (Gewinnspanne des Traders)
- Zolltarif
- Steuersatz (in Paraguay ist es der Impuesto Selectivo al Consumo)
- Finanzierungs- und Lagerkosten
- Landespolitik, usw.

Wenn wir unsere Brennstoffpreise mit denen unserer Nachbarländer vergleichen, dann müssen wir auch sagen, dass die Landespolitik eine bedeutende Rolle spielt, denn es gibt Länder wie Venezuela, Bolivien und teilweise auch Argentinien, die ihren Brennstoff subventionieren. In diesen erwähnten Ländern ist es auch (leider) so, dass man als Ausländer einen höheren Preis zahlt oder auch einfach nicht genug Brennstoff für die Produktion des eigenen Landes hat.

**Ukraine – Russland - Krieg**

Natürlich spielt dieser Krieg im Brennstoffmarkt eine große Rolle, da Russland ein bedeutender Petroleum-Lieferant ist. Und wenn Russland den Westen nicht beliefern kann, dann machen dieses auf einmal andere Länder, und die Nachfrage wird größer und man ist auf einmal bereit, mehr für den Brennstoff zu bezahlen.

Natürlich macht dieses die ganze Lage (Weltwirtschaft und Politik) sehr instabil, und daher ist die Spekulation auch immer gleich viel größer. Genauso war es auch während der Pandemie, da nur eher nach unten hin.

Da nun aber die Pandemie oder die Wirtschaftskrise, die damit verbunden ist, eher dem Ende zugeht und viele Industrien jetzt neu auf Hochtouren laufen, braucht die Welt wieder viel Erdöl. Das spielt momentan auch eine sehr große Rolle; die Weltwirtschaft ist angekurbelt, Effekt Pos-Pandemie.

**ECOP S.A.**

ECOP S.A. wurde vor 12 Jahren von den Produktionskooperativen mit dem Ziel gegründet, den Brennstoff auf dem Land zu gewährleisten und dieses mit einer guten Qualität, denn die Kooperativen und vor allem die Produzenten hatten große Verluste durch das Fehlen von Brennstoff in Erntezeiten.

Gott sei Dank hat es in den letzten Jahren in keiner Kooperative an Brennstoff gemangelt. Heute kauft man den Brennstoff auf lokalem Markt, da man nicht die Einrichtungen (Hafen mit Tanks) hat, und aber vor allem aber auch nicht das hohe Risiko und die damit verbundenen Kosten eingehen will. Zudem repräsentiert ECOP S.A. auch nur rund 5% des Brennstoffmarktes in Paraguay.

Man hat mal die Erfahrung gemacht, selber zu importieren, und es heißt nicht, dass ECOP S.A. dieses nicht irgendwann neu in Angriff nehmen wird. Momentan kauft man jedoch von Petropar, Monte Alegre und Petrosur, um einige zu erwähnen.

Nicht alle Embleme in Paraguay importieren Brennstoff selber, es sind eher die größeren und die, welches dieses als Hauptgeschäft haben. Denn es gibt da den Transporteur, den Trader in Py (TLP z.B.), das Emblem (ECOP) und dann noch den "operador" (Kooperative).

Zu erwähnen wäre auch, dass die Kooperativen keinen Kompromiss von Mengen/Liter erfüllen müssen, wenn sie bei ECOP ihren Brennstoff kaufen, bei anderen Emblemen schon.

Auch muss gesagt werden, dass ECOP S.A. ihren Kostenvoranschlag versucht zu erreichen, welches zwischen 15% - 20% Rendite pro Aktie ist. Falls darüber hinaus Gewinne erzielt werden, wird dieses schon den Abnehmer Kooperativen während des Jahres zurückgezahlt. Denn das Hauptziel von ECOP S.A. ist nicht an erster Stelle, große Gewinne zu erzielen, sondern Brennstoff mit Qualität zu garantieren.

*Haiko Olfert,  
Mitglied des Direktoriums  
von ECOP S.A.*

*in Zusammenarbeit mit  
Ing. Luis Servin von ECOP S.A.*



Große Auswahl an Produkten der Marke



• günstige Preise • Ersatzteile erhältlich



TAUCHPUMPE



DAMPFREINIGER



GLASFENSTER REINIGER

WASCHSAUGER FÜR TEPPICHE UND SOFAS



HIEBERT  
**MotoShop** S.R.L.  
Venta de Motos, Repuestos y Accesorios  
Tel/Fax: (596) 0492-222-011/252-500  
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

WASCHSAUGER



HOCHDRUCKREINIGER

# GEK – Kooperativkursus – Juni 2022

**Teilnehmer am Einführungskursus für neue Mitglieder vom 11. bis 15. Juli 2022 in deutscher Sprache:**

Andy James Doerksen Zacharias, Angelia Eileen Gerbrand Sawatzky, Anja Beate Klassen Pries, Ariel Fabian Vazquez Sawatzky, Dan Oliver Schulze Braun, Diana Niessen Doerksen, Dwayne Iwan Sawatzky Kehler, Elizabeth Friesen Schmidt, Fabiana Beatrice Funk Harder, Genia Giesbrecht Wiebe, Gian Daniel Hiebert Sawatzky, Giovanni Andre Klassen Klassen, Giovanni Rafael Toews Enns, Gisela Dueck Sanchez, Ivan Manuel Siemens Froese, Janes Zacharias Klassen, Jocelyn Gabriela Froese Falk, Jolaika Liane Wall Harder, Josias Gabriel Klassen Bogarin, Joyce Annett Giesbrecht Giesbrecht,

Julian Giesbrecht Braun, Kristine Froese Hiebert, Laura Veronica Funk Insaurralde, Manuel Xander Harder Fehr, Marek Amadeus Penner Braun, Marion Alisa Hiebert Dueck, Marisa Dueck Giesbrecht, Michael Aaron Fehr, Nadja Alison Huebert Froese, Nadja Kauenhowen Wall, Petrisse Kimberly Bergen Harder, Rafael Alexis Kauenhowen Klassen, Ruth Johanna Doerksen Enns, Santiago Javier Florentin Saavedra, Shayna Vanessa Froese Giesbrecht, Sonja Joeann Sawatzky Dueck Stacy Ophelia Krahn, Tabea Gabrielle Wiebe Thiessen, Tiana Mabel Schroeder Friesen und Yannick Alessio Sawatzky Hiebert. ■



# Einladung

an Mitglieder  
der CCH Ltda. und der ACCHK,  
die 60 Jahre und älter sind!

**Datum: 6. – 8. September 2022**

## Besichtig werden:

- Verteilerzentrum in Asunción
- CENCOPROD
- FECOPROD
- Regierungspalast.

**Kosten pro Person:** Gs. 200.000

**Teilnehmer:** bis 40 (ab 30 Anmeldungen wird die Reise bestätigt)

**Anmeldeformular und Bezahlung:** beim DEC.

**Für Informationen:** Hanna Hiebert 0981 976 468

**Anmeldefrist:** 31. August 2022

Organisiert im Auftrag  
vom DEC Komitee ■

# ALTREIFEN RECYCLING



Werte Kunden der Cooperativa Chortitzer Ltda., wie bereits kommuniziert, ist die Altreifenannahme bei der Reifenwerkstatt von ECOP Chortitzer mit anschließendem Recycling wesentlicher Bestandteil der Umweltkampagne „Suma + al medio ambiente“, da auch wir einen großen Anteil an den 6,8 Millionen Kilogramm jährlich in Paraguay verkauften Neureifen haben.

Seit Beginn der Altreifenannahme im Februar konnten wir so rund **47 Tonnen wiederverwerten** lassen. Aufgrund hoher Kosten für die Sammlung und Verarbeitung beim Recycling können wir die Reifen ab Juli nicht mehr kostenlos beim Partnerunternehmen abgeben.

*Wir möchten unsere Kunden nun darüber informieren, dass wir gezwungen sind, beim Wechsel des Reifens zukünftig einen kleinen Beitrag zu kassieren. Die Abgabe von max. 5 Altreifen (ohne Reifenwechsel) bleibt weiterhin kostenlos, ansonsten entfallen Gebühren von 500 Gs. pro kg.*

An dieser Stelle sei auch nochmal auf die Vorteile dieses Angebots verwiesen:

- Zusätzlicher Kundenservice; wir kümmern uns um eine fachgerechte Entsorgung.
- Entlastung von Mülldeponien im Chaco.
- Beitrag zur Sauberhaltung der Umwelt und Ressourcenschonung.

Desweiteren möchten wir darauf hinweisen, dass durch das Verbrennen von Reifen giftige umwelt- und gesundheitsschädigende Brandgase entstehen. Außerdem bieten nicht fachgerecht entsorgte Reifen ausgezeichnete Brutstätten für die Überträgermücke des Denguefiebers.

**Cornelia Giesbrecht**  
Koordinatorin der "Suma + Kampagne"  
Dpto. Comercial Chortitzer

Wir bitten um Ihr Verständnis und möchten betonen, dass es sich hierbei um eine reine Kostendeckungsmaßnahme handelt.



TOKYO

# RACE



Laguna Capitán  
Sonntag, den 14. August  
ab 9:00 Uhr

**MACH MIT UND  
MELDE DICH AN!**

Bei der Librería Chortitzer  
Supermercado Lolita (Sekretärin)  
Supermercado Paratodo (Sekretärin)  
vom 11. Juli bis zum 3. August  
mit deinem Personalausweis.

---

0 - 12 Jahre **25.000 Gs.**

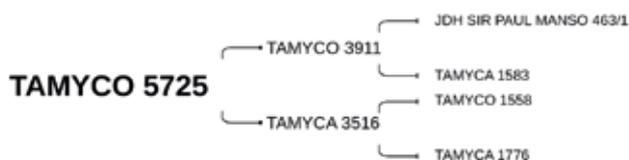
---

13 + Jahre **50.000 Gs.**

---

# TAMYCA-Bullen:

## BRAHMAN - TAMYCO 5725 - "FUNCIONAL"



Funcional ist ein Bulle mit einer soliden Genetik. Seine Vorfahren sind unter anderem berühmte Tamyca Bullen wie: 770, 476, 949 und 1558. Diesen funktionellen Typ vererbt er einheitlich auf seine Nachkommen. Ist ein Bulle, der sich sehr leicht auf Weide hält, mit ausgezeichneter Spermaqualität. Ein geeigneter Bulle für Ochsenproduktion und produktive Färsennachzucht.

PESO DE NACIMIENTO	29/07/2015
PESO AL NACER	40 kg
PESO ACTUAL	980 kg
HBP	TLC015725PY
CIRCUNFERENCIA ESCROTAL	43 cm
CANTIDAD CRIAS	228
PESO NACIM. PROM. DE SUS CRIAS	32 kg
ESPESOR GRASA CUADRIL	8.9 mm
ESPESOR GRASA DORSAL	6.4 mm
ÁREA DE OJO BIFE (18 MESES)	87.7 cm <sup>2</sup>
GRASA INTRAMUSCULAR	1.7 %
RECOMENDACION	Apto para vaquillas de 24 meses, bien desarrolladas.
PRECIO POR PAJUELA	Gs. 25.000

## BRAHMAN - TAMYCO 6736 - "CHOVY"



Chovy ist ein pigmentierter Bulle mit einer guten Produktion, Sohn des legendären CCF 2695 mit JDH Bello Manso, also eine solide Genetik. Seine Nachkommen zeigen sich bisher produktiv und einheitlich.

PESO DE NACIMIENTO	15/07/2017
PESO AL NACER	39 kg
PESO ACTUAL	1085 kg
HBP	TLC016736PY
CIRCUNFERENCIA ESCROTAL	40 cm
CANTIDAD CRIAS	48
PESO NACIM. PROM. DE SUS CRIAS	34.3 kg
ESPESOR GRASA CUADRIL	4.8 mm
ESPESOR GRASA DORSAL	4.3 mm
ÁREA DE OJO BIFE (18 MESES)	84.3 cm <sup>2</sup>
GRASA INTRAMUSCULAR	4.3 %
RECOMENDACION	Apto para vacas
PRECIO POR PAJUELA	Gs. 25.000

# Sperma im Angebot

## BRAHMAN - TAMYCO 8471



Ist ein kompakter, korrekter Bulle. Erhielt auf der Nacional Brahman auf der Expo Pioneros 2022 wie auch jetzt auf dem Weltbrahmankongress auf der Expo Mariano Roque Alonso die Auszeichnung „Reservado Gran Campeón“. Sohn des Tamyco 4199 mit Mutterlinie Tamyco 1889, sehr bewährte Linien.

PESO DE NACIMIENTO	27/07/2020
PESO AL NACER	36 kg
PESO ACTUAL	720 kg
HBP	TLC018471PY
CIRCUNFERENCIA ESCROTAL	37 cm
CANTIDAD CRIAS	-
PESO NACIM. PROM. DE SUS CRIAS	-
ESPEJOR GRASA CUADRIL	8.6 mm
ESPEJOR GRASA DORSAL	3.8 mm
ÁREA DE OJO BIFE (18 MESES)	79.2 cm <sup>2</sup>
GRASA INTRAMUSCULAR	1.0 %
RECOMENDACION	-
PRECIO POR PAJUELA	Gs. 25.000

## HEREFORD - TAMYCO 4965



Gut pigmentierter, kurzhaariger Hereford, mit viel Fleischmasse verteilt am ganzen Körper.

PESO DE NACIMIENTO	10/07/2020
PESO AL NACER	36 kg
PESO ACTUAL	613 kg
HBP	-
CIRCUNFERENCIA ESCROTAL	35 cm
CANTIDAD CRIAS	-
PESO NACIM. PROM. DE SUS CRIAS	-
ESPEJOR GRASA CUADRIL	2.8 mm
ESPEJOR GRASA DORSAL	2.3 mm
ÁREA DE OJO BIFE (18 MESES)	85 cm <sup>2</sup>
GRASA INTRAMUSCULAR	1.0 %
RECOMENDACION	Apto para vaquillas de 18 meses, bien desarrolladas.
PRECIO POR PAJUELA	Gs. 25.000

## ABTEILUNG

## MILCHPRODUKTION

Fütterung der  
Milchkuh

## Trockenmassekonzum - Energiebilanz der Milchkuh

Allgemein wird bei Futterqualität vom Proteingehalt gesprochen. Beschaut man jedoch eine komplette Futtermischung, sieht man, dass diese nur 15 – 17% Protein enthält, etwa 3 – 4% Mineralien und Vitamine und der Rest ist Energie (50 - 70%) und Faser (etwa 20 - 25%). Ein Teil der Faser liefert auch noch Energie.

Diese genannten Zahlen beziehen sich auf die Trockenmasse, der andere Teil des Futters ist Wasser. Jegliche Nährstoffe (Energie, Protein, Mineralien und Vitamine) sind in der Trockenmasse enthalten. Es ist also nicht an erster Stelle wichtig, wie viele Kilogramm Frischfutter die Kuh frisst, sondern wie viele Kilogramm Trockenmasse sie frisst. Somit kann der Konsum (kg) von einem Betrieb zum anderen sehr unterschiedlich sein, auch von einem Silo zum anderen, usw.

Eine Kuh braucht eine gewisse Menge Futter zum Leben und zusätzlich frisst sie für jedes Liter Milch etwa 0,5 Kg Trockenmasse Gesamtfutter. Der Futterbedarf pro Liter bleibt gleich, ob sie wenige oder viele Liter produziert. Eine Kuh, die also 25 Liter produziert, frisst ganz einfach mehr Futter wie eine, die 15 Liter produziert.

Wieviel Nährstoffe sich die Kuh aus jedem Kg Futter herausnimmt, hängt vom Gehalt der Nährstoffe und dessen Verdaulichkeit ab.

Der wichtigste Bedarf einer Kuh ist, sich satt, bzw. vollfressen zu können. Wir sehen es an der "Hungergrube" der Kuh. Sind die Kühe nicht den ganzen Tag vollgefressen, kann es folgende Gründe haben:

- Ist nicht genügend Futter vorhanden.
- Der Gehalt an Trockenmasse (TM) ist zu niedrig (d.h. die Kuh "frisst viel Wasser" im Futter).
- Das Futter schmeckt der Kuh nicht.
- Die Kuh will nicht fressen wegen Stress (Hitzestress oder anderes).

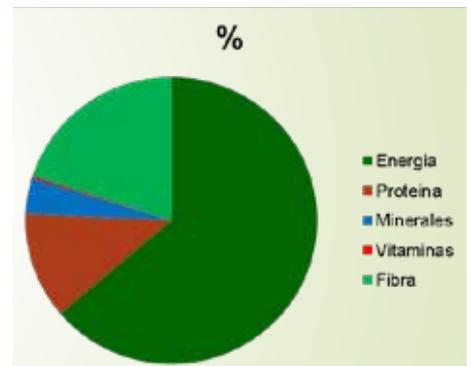
Die Kuh kann gut und gesund leben, wenn sie nur wenig (bzw. keine) Milch gibt. Die hohe Milchleistung wollen wir Menschen. Um dieses zu erreichen, müssen wir folgendes beachten:

1. **Rationsgestaltung:** Die Ration muss ausgeglichen sein, d.h. hauptsächlich Energie und Protein. Die Bakterien müssen genügend Energie zur Verfügung haben, um die Proteine zu zersetzen, und umgekehrt genauso. Dazu gehören: a) Grundfutter zum Wiederkäuen und b) Kraftfutter für die Produktion.
2. **Fütterungstechnik:** Der größte Teil des Futters (70%) wird von den Bakterien im Pansen zersetzt (nicht verdaut wie beim Menschen). Dieser Prozess läuft

den ganzen Tag. Wenn nicht immer frisches "Bakterienfutter" vorhanden ist, sterben die Bakterien ab und arbeiten nicht. Wenn ständig frisches Futter vorhanden ist, geht die Kuh 10-12-mal pro Tag fressen, jeweils 20 – 25 Minuten.

3. **Schmackhaftes Futter:** Eine Kuh hat 280 Geschmackszellen auf der Zunge (wir Menschen nur 60). Wenn das Futter nicht gut schmeckt, oder anders als gewohnt, frisst sie weniger. Die Aufgabe des Bauern ist, mehr Futter in die Kuh hineinzukriegen. Das beste Futter gibt keine Milch, wenn die Kuh es nicht frisst.

Das Grundfutter muss der Bauer selber produzieren. Hier kann er Qualität (Nährstoffe und Verdaulichkeit) und Preis weit selbst beeinflussen. Dieses macht leicht



50% oder mehr des Futters aus. Den Preis des Kraftfutters kann er nicht beeinflussen. Das Grundfutter liefert grundsätzlich Faser und Energie. Dieses beeinflusst den Futterpreis (Kosten) viel mehr als der Preis von Protein (Expeller), da die Energie 50 – 70% der Ration ausmacht, Protein hingegen nur 15 – 17% (siehe **Abb.1**).

**Die Devise ist also, so viel Grundfutter (Weide, Silage und Heu) von bester Qualität zu produzieren wie möglich, und dieses gut lagern, damit nichts verkommt.**

Die Techniker vom SAP haben Zugang zu den Milch - MUN-Daten aus dem Labor (MUN in Zusammenhang mit dem Milchprotein). Dieses zeigt die Bilanz der Energie- und Proteinversorgung der Bakterien im Pansen. Man kann also sehen, was tatsächlich in der Kuh passiert, d.h. ob die Bakterien optimal den ganzen Tag arbeiten oder nicht.

Dr. Kornelius Kaethler  
Abteilung Milchproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.



# Welt-Brahman-Kongress 2022



Im Rahmen des Welt-Brahman-Kongresses erzielte TAMYCA Laguna Capitán mit dem Brahmanbullen RP 8471 den zweiten Platz (Reservado Gran Campeón). Richter der Rasse Brahman auf der Expo Mariano Roque Alonso war der bekannte Züchter aus den USA, Herr Steve Hudgins mit seinem Sohn Collin von der J.D. Hudgins, Inc.

Das Exemplar, das die Auszeichnung erhielt, ist 23 Monate alt und hat ein Lebendgewicht von 714 kg. Dieselbe Auszeichnung erhielt dieser Bulle bereits auf der Expo Pioneros 2022, dort vom Richter Kelvin Moreno, von Moreno Ranches aus den USA.

Am Mittwoch, den 20. Juli besuchte die Delegation von Brahmanzüchtern aus 11 verschiedenen Ländern im

Rahmen des Kongresses unsere Zuchtstation auf Campo María. Mit großem Interesse haben die Züchter aus den USA, Kolumbien, Mexiko, Brasilien und anderen Ländern die Rinder auf Campo María besichtigt und beurteilt. Besonders interessant waren für die Besucher die klaren Zuchtziele, die auf TAMYCA Laguna Capitan anhand von Daten und phänotypischen Beurteilungsverfahren verfolgt werden.

*Bl. Maiko Doerksen  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



NEU!



HELADO  
COFLER

Gs. 8.000



HELADO  
ANIVERSARIO

Gs. 8.000

LIMITIERTE AUSGABE



LIMITIERTE AUSGABE



HELADO  
FRUTILLA

Gs. 8.000



## INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee



# Aktuelles aus der Geschäftsführung der ACCHK

*Werte Mitglieder der ACCHK!*

Nach den Festlichkeiten zum 95. Jubiläum schauen wir zurück auf inhaltsreiche, gut besuchte Programme, die zu diesem Anlass organisiert wurden. Wir haben uns ein kleines Stück unserer Geschichte vor Augen geführt. Glaube, Arbeit, Solidarität, Dankbarkeit und Nachhaltigkeit sollen unsere Wegweiser für die Zukunft sein. Das haben wir uns von Neuem bewusst gemacht. Auch hoffen wir, dass die Winterferien, die besonders den Schülern zugutekommen, im Kreise der Familie genossen werden konnten.

Bei dieser Gelegenheit will ich folgende vier Bereiche aus der ACCHK hervorheben:

### 1. Nachbarschaftskooperation

In der Arbeit mit Nachbarsiedlungen haben wir sowohl Erfolge zu verzeichnen als auch fast täglich neue Herausforderungen, die auftauchen. Trotz allem sind wir dabei, bestehende Projekte weiterzuführen und auszubauen und aber auch neue zu entwickeln. Dabei ist es eine besondere Kunst, in städtischen Gebieten nützliche Projekte auf die Beine zu stellen. In den ländlichen Siedlungen macht uns heute, genau wie auf anderen Stellen, die Trockenheit zu schaffen. Trinkwasser für Mensch und Vieh ist auf so manchen Stellen nur bedingt vorhanden. Obwohl die Milchproduktion im Moment noch relativ stabil ist, bleibt die Sorge für die kommenden Wintermonate. Trotz widriger Umstände wollen wir als Gemeinschaft weiter diese Zusammenarbeit mit den Nachbarn fördern und nachhaltig führen. Der Einsatz und die Überzeugung eines jeden einzelnen ist ganz wichtig für diesen Bereich.

### 2. Sicherheitswesen

Bei steigender Zuwanderung im zentralen Chaco, und dieses aufgrund der rapiden wirtschaftlichen Entwicklung, steigen auch die Herausforderungen in Sachen Raumordnung und soziale Dienstleistungen. Bis heute leben wir hier sicher und in Ruhe. Jedoch haben wir fast tagtäglich die Aufgabe und aber auch die Möglichkeit, Vergehen zu untersuchen und weiterzuleiten. Eine schnelle und anhaltende Reaktion

des nationalen Sicherheitspersonals in Zusammenarbeit mit unserem Personal des Sicherheitswesens unterbinden unzählige Delikte und klären andere auf. In diesem Jahr konzentrieren wir uns besonders darauf, in Überwachung zu investieren, da dieses im Moment der Aufklärung und Untersuchung ausschlaggebend ist. Dieses soll uns nicht als eine Bedrohung erscheinen, sondern uns Sicherheit geben, uns frei bewegen zu können. Wir wollen alle etwas dazu beitragen, dass wir auch noch weiter hier im Chaco in Frieden unter verschiedenen Kulturen leben können.

### 3. Kommunikation und Kultur

Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig und gut, jedoch nicht unkompliziert. Die heute bestehenden Möglichkeiten, Werbung und Imagebildung zu machen, waren wohl noch nie früher so leicht zugänglich, massiv und einflussreich. Das ergibt uns ein offenes Spielfeld, wo wir Kreativität walten lassen können, aber auch leicht angegriffen werden können. Daher legen wir großes Gewicht darauf, uns gezielt, real und transparent der Öffentlichkeit, sprich Mitgliedern und Nichtmitgliedern, zu zeigen. Dabei ist unsere Geschichte ständig ein wichtiger Bestandteil. Diese wollen wir kennen, um auch unsere Zukunft zu gestalten.

### 4. Sozialwesen

Im Sozialwesen sind die Pflegeheime der Bereich, welcher die meiste Aufmerksamkeit in Sachen Besetzung von Bewohnern und Personal beansprucht. Heute verzeichnen wir einen Rekord von 99 Bewohner im Pflegeheim Eben Ezer in Loma Plata. Hier sind wir bestrebt, den pflegebedürftigen Personen, hauptsächlich dritten Alters, einen guten Aufenthalt und angemessene Pflege zu bieten.

Die Wohnheime für spezielle Personen sind Orte, wo Bedürftige unserer Gesellschaft einen Ort haben, um zu wohnen, Freude und Leid zu teilen und wo sie auch die ihrem Zustand angepasst fachgerechte Pflege bekommen.

Die Sozialarbeit, Standesamt und Mediation sind eher kleinere Bereiche, jedoch nicht weniger wichtige. Hier passiert eine große Menge an Arbeit, die oft im Verborgenen getan wird, jedoch Großes bewirkt.

*Ing. Norman Toews*  
Geschäftsführer der ACCHK ■

# Sicherheitswesen der ACCHK

Die Finanzkrise, die weltweit und auch in unserem Land erlebt wird, bringt es mit sich, dass der Lebensunterhalt teurer wird. Die Menschen müssen mit weniger Geld auskommen, viele leben nur von der Hand zum Mund. Als eine Folge davon kommt es vor, dass Menschen mit nicht sauberer Vorgeschichte die Gelegenheit wahrnehmen und sich mehr und mehr im zentralen Chaco verschanzen und hier Unterschlupf suchen mit dem Ziel hin, vom Staat nicht gefunden zu werden. So haben die Personen die optimale Gelegenheit, das Leben im Chaco zu studieren und ihr Unwesen weiter zu treiben.

In diesem Jahr wurden eine Reihe Einbrüche und Diebstähle registriert, einige davon sogar größeren Ausmaßes. Das Sicherheitswesen hat in Zusammenarbeit mit der National- und Kriminalpolizei und der Staatsanwaltschaft manche Delikte aufklären können. Auch konnten zwei Personen mit einem Haftbefehl (eine sogar mit einem internationalen) die bei unseren Mitgliedern auf den Viehwirtschaften arbeiteten, durch Kontrollarbeiten entdeckt und verhaftet werden. Beide Personen wurden wegen sexuellen Missbrauchs an Kindern gesucht. Hier sehen wir noch einmal die Wichtigkeit, dass wir unsere Arbeiter von Zeit zu Zeit im System nachsehen lassen, um unsere Familie und Viehwirtschaften zu schützen.

Das Sicherheitswesen ruft deshalb auf, Sicherheitsvorkehrungen, die man selbst ergreifen kann, doch zu machen, wie z.B., dass man vorsichtig beim Anstellen von Arbeitern ist, selbst um die Viehwirtschaften Bescheid weißt, sich nicht nur auf den Arbeiter verlässt, usw. Auch Fahrzeuge und Häuser abschließen, die Schlüssel rausnehmen, nicht private Daten rausgeben, Vorsicht bei Onlineeinkäufen usw. ist wichtig.

Das Sicherheitswesen verzeichnet Fortschritte in den Untersuchungen verschiedener Viehdiebstähle. Ende 2021 wurden auf Ex-Scavone Ländereien von der Estancia Katarina (Eigentümer Mawes) rund 41 Kühe gestohlen. Nach gründlichen Untersuchungen in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft und der Justiz von Puerto Casado wurde nachgewiesen, dass die Arbeiter der benachbarten Estancia Bigote (Eigentümer Mathias Bergen) den Grenzzaun öffneten, das Vieh von Katarina bis zum Korral von Bigote trieben, da auf einen Lkw luden und abtransportierten. Weitere Untersuchungen werden angestrebt, um auch den Bestimmungsort der Rinder und weitere Mittäter und Komplizen zu identifizieren. Einer der Arbeiter von der Estancia Bigote wurde bereits verhaftet, während der Haupttäter nach Europa (Spanien) flüchtete. Viele Untersuchungen auf technischer, wissenschaftlicher und juristischer Ebene wurden gemacht. Diese Untersuchungen hat das Sicherheitswesen finanziell unterstützt.

Im Fall des Viehdiebstahls im August 2021 von Rancho Quebracho auf Linea 9 bei Herrn Ronald Krahn, konnte

durch Zusammenarbeit mit der Nationalpolizei von Concepción und Loma Plata der Haupttäter Gabriel Valdez verhaftet werden. Valdez verleugnet die Tat nicht, hat jedoch seine eigene Strategie, sich bei der Justiz zu verteidigen.

In beiden Viehdiebstählen, bei Katarina wie auch bei Rancho Quebracho, hat das Sicherheitswesen eine Rechtsanwaltsberatung angeworben, um die Fälle juristisch zu begleiten. Es hat den Anschein, dass die Staatsanwaltschaft und Justiz von Boquerón es nicht gerne sehen, dass eine Rechtsanwaltskanzlei in einem Prozess beigefügt wird.

Anders ist es bei der Staatsanwaltschaft und Justiz in Puerto Casado, die es sozusagen erwarten, dass in jedem Fall eine Rechtsberatung dabei ist, damit die Prozesse fließend gemacht werden können. Jeder Fall bringt es nochmal mit sich, dass viele Untersuchungen nur durch Anordnung vom Staat gemacht werden können, d.h. die Untersuchungen werden durch die Rechtsbegleitung beantragt.

Das Sicherheitswesen hat auch in anderen Fällen wie Info Dreams, Fashion Shoes (Einbruch und Diebstahl), Cosmos (Scheckbetrug), Holzkohleverkauf, Reifenkauf, andere Betrug- und Bestechungsfälle usw. eine Rechtsberatung kontaktiert mit dem Ziel hin, die Unterlagen der Fälle zu studieren, um im Nachhinein eventuelle juristische Schritte zu planen.

Immer wieder sieht sich das Sicherheitswesen mit Fällen konfrontiert, wo es auf Hilfe und Begleitung einer Rechtsberatung angewiesen wäre, ist jedoch bei der Aufklärung der Fälle auf die Staatsanwaltschaft angewiesen.

Die Erfahrung zeigt, dass, wenn nicht eine Rechtsberatung gemacht wird, die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass die Prozesse im Sand verlaufen und die Täter nicht zur Verantwortung gebracht werden oder eventuell im Vorbestrafungsgericht mit dem Opfer Regelungen und/oder Abmachungen treffen. Diese Leichtfertigkeit, die juristischen Prozesse nur der Staatsanwaltschaft und Justiz selbst zu überlassen, begünstigt den Kriminellen und somit fördert die Gesellschaft die Kriminalität, da, wie wir alle wissen, vom Justizbereich viel zu wünschen übrig bleibt.

Delikte wie das geheime Viehschlachten nehmen kein Ende, auch kleine Kälber werden zu Opfern. Beim Sicherheitswesen wurden innerhalb einer Woche 4 Kälber gemeldet, die schätzungsweise 1 bis 4 Monate alt waren, als sie geschlachtet wurden. In einer Viehwirtschaft in Lolita wurden zwei Kälber in einer Nacht geschlachtet. Das Sicherheitswesen mit der Staatsanwaltschaft von Filadelfia und Pozo Colorado machen die Untersuchungen.

Daher wird vom Sicherheitswesen darauf hingewiesen, nicht Fleisch von zweifelhafter Herkunft zu kaufen.

Der Diebstahl im Geschäft von Alwin Dueck in Lichtenau, wo Telefone und Geld gestohlen wurden, konnte durch technische und juristische Untersuchungen aufgeklärt werden. Bei den Untersuchungen wurde entdeckt, dass die gestohlenen Telefone aktiviert wurden, wodurch der Täter identifiziert, lokalisiert und verhaftet werden konnte. Bei der Verhaftung konnten die meisten der entwendeten Sachen gefunden werden. Der Täter war derselbe, der auch bei Althega Geld, auf anderen Stellen Laptops, Telefone, usw., gestohlen hatte. Er war sogar auch schon einmal vorher verhaftet worden.

Die Kriminellen entwickeln immer mehr und andere Strategien, um Diebstähle, Betrüge und Bestechungen durchzuführen. Eine Strategie ist, eine Drohne zu brau-

chen, um damit ein Landstück, eine Wirtschaft, usw. zu studieren und somit schnellstens ihre kriminelle Tat begehen zu können. Objekte, die aktuell auf der Diebstahlliste hoch oben stehen sind Solarplatten, Wasserpumpen, usw. - also alles was leicht von den Orten mitzunehmen ist, wo nicht viel Kontrolle vom Eigentümer her ist.

Vom Sicherheitswesen aus bedanken wir uns bei den Mitgliedern für die positive Mitarbeit, denn ohne diese verließen manche Präventivarbeiten und auch Untersuchungen schwerer.

Alex Thiessen, BL ■



## Nachbarschaftskooperation

### Betriebsstudienreise nach San Pedro

*„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“ (Johann Wolfgang von Goethe)*

Nach diesem Zitat reisten die Mitarbeiter der Nachbarschaftskooperation nach Ostparaguay, um sich in ihrem Arbeitsgebiet weiterzubilden.

Am Sonntag, den 19. Juni, ging es los nach San Pedro. Die Reise ging über Asunción, wo Mittag gegessen wurde, um danach dann bis Friesland zu gelangen. Etwa um 17:00 Uhr erreichten wir das Hotel Tannenhof in der Kolonie Friesland.

Montag wurde dann Covesap (Cooperación Vecinal en San Pedro) besucht, die unter der Asociación Civil von Friesland läuft. Covesap arbeitet mit den Siedlungen der Lateinparaguayer in der Nähe von Friesland in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Milchproduktion, Gesundheit,

Finanzen, usw. Da die meisten sich der Landwirtschaft widmen, hat Covesap ein "Centro de Investigación Regional", das sich darum kümmert, Saatgut zu reinigen und für die Kleinproduzenten vorzubereiten.

Danach wurde dann die "Asociación de Productores Central Santa Teresa" besucht, die auch mit den verschiedenen Siedlungen in der Zone von Friesland arbeitet, die sich hauptsächlich mit der Landwirtschaft beschäftigen.

Montagnachmittags machten wir einen Rundgang durch die verschiedenen Bereiche der Kooperative Friesland. Besucht wurden die Bibliothek und das Postamt, Colegio Friesland, Hospital Tabea, MG Friesland, Futterfabrik und Supermarkt.

Am Dienstag ging die Reise dann Richtung Volendam, wo zunächst die Covepa (Cooperación Vecinal con Pequeños Agricultores) besucht wurde. Die Covepa arbei-



tet in der Gegend von Cuatro Vientos und wird von der Kooperative Volendam unterstützt.

Danach ging die Reise weiter bis zur Kolonie Volendam, wo es eine kurze Zeit gab, um sich im Supermarkt umzusehen. Nach dem Mittagessen wurde die "impregnadora" besucht, wo Eukalyptus Bäume verarbeitet werden, um Pfosten und Bretter herzustellen. Es wurde angedeutet, dass die Kooperative Chortitzer einer der größten Kunden ist. Als letztes wurde dann der Hafen Mbopi Cua besucht, der am Paraguayflusses liegt.

Mittwochmorgens ging die Reise los zurück zum Chaco.

Insgesamt nahmen 20 Personen der Nachbarschafts-kooperation an der Reise teil.

Diese Reise hat uns geholfen, die Situation anderer Kolonien zu sehen, besonders in ihrer Beziehung zu den Nachbarn. Manches ähnelt sich, anderes wird anders gemacht. Eines haben wir gemeinsam: Wir wollen unsere Nachbarn auch am wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt teilhaben lassen.

Auch diente die gemeinsame Zeit unter den Mitarbeitern im Bus und während der freien Zeit, uns durch verschiedene Aktivitäten wie Fußball und den Tereré- und Materunden besser kennenzulernen.

Stewart Froese  
Berater ■



Hospital  
LOMA PLATA



## Muttermilch – das Beste, was ein Baby bekommen kann!



Vom 1. bis 7. August wird in mehr als 170 Ländern die "WELTSTILLWOCHE" gefeiert. Das Ziel dabei ist, durch Muttermilch und Stillen die Gesundheit von Babys auf der ganzen Welt zu fördern.

Wenn wir die Menschheitsgeschichte betrachten, dann ist Muttermilch DIE Ernährung, die die Menschheit bis heute am Leben erhalten hat. In der Muttermilch ist alles enthalten, was ein Säugling in den ersten sechs Monaten seines Lebens braucht. Forschungen haben ergeben, dass Babys, die in den ersten vier bis sechs Monaten ausschließlich gestillt werden, weniger häufig unter Infektionen leiden. Denn Muttermilch ist eine komplexe Mischung aus Nährstoffen, Hormonen, Wachstumsfaktoren, Immunglobulinen, Enzymen, sowie Prae- und Probiotika. Ihre Zusammensetzung ändert sich ständig und ist genau auf die Bedürfnisse des Säuglings abgestimmt.

Muttermilch verändert sich sowohl während der Stillzeit als auch während einer Stillmahlzeit in ihrer Zusammensetzung. Direkt nach der Geburt bildet die Brust das sogenannte Kolostrum (Vormilch). Obwohl nur eine geringe Menge davon produziert wird, ist dies gerade richtig für den noch sehr kleinen Magen des Neugeborenen. Das Kolostrum ist dicklich, hochkonzentriert und enthält besonders viele Antikörper. Nach wenigen Tagen verändert sich die Zusammensetzung der Milch. Der Gehalt an Fett und Zucker nimmt zu und

somit bekommt das Baby alle Nährstoffe, die es zum Wachsen und für seine Entwicklung braucht.

Auch während einer Stillmahlzeit verändert sich die Milch: Zu Beginn ist die Milch eher wässrig und enthält viel Lactose. Damit wird zuerst der Durst des Babys gestillt. Je länger das Baby trinkt, desto mehr Fett enthält die Milch, damit stillt das Baby dann seinen Hunger.

Stillen ist aber mehr als Ernährung. Es fördert auch die emotionale Bindung zwischen Mutter und Kind, übermittelt Wärme, Nähe und Zuneigung, was dem Kind einen guten Start ins Leben erleichtert.

Stillen hat aber auch für die Mutter Vorteile:

Muttermilch ist keimfrei, hat immer die richtige Temperatur, ist jederzeit verfügbar, wenn das Baby hungrig ist. Außerdem ist die Muttermilch kostengünstig.

Des Weiteren fördert das Stillen die Rückbildung der Gebärmutter durch Ausschüttung der dafür notwendigen Hormone. Ebenso konnte nachgewiesen werden, dass das Stillen eine schützende Wirkung gegen verschiedene Brustkrebs- und Eierstockkrebsarten hat.

Bis Mutter und Kind einen gemeinsamen Still-Rhythmus gefunden haben, dauert es ca. 6 – 8 Wochen. Dies zu wissen kann entlastend sein, wenn die Stillbeziehung anfangs nicht auf Anhieb ohne Probleme funktioniert.

Ich wünsche, dass noch viele junge Mütter und Babys das Stillen erleben, genießen und davon begeistert sind.

Hebamme Regine Guenther  
Hospital Loma Plata ■



# Das Geschehen rund um das Sozialamt

## Wohnheime der Kolonie Menno

*In der letzten Ausgabe von MENNO informiert lasen sie einen Bericht zum Wohnheim Bethanien, in dieser Ausgabe wollen wir das Wohnheim Siloah kurz vorstellen.*

### Das Wohnheim Siloah seit 1998 (früher Bauernhof Reinland)

Im Jahr 1998 gab es ja schon Wohnheime und eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung, warum also noch mehr? Der Sozialdienst sah die Notwendigkeit, dass es noch einen Platz geben müsste, der sich von den bereits vorhandenen Wohnheimen unterschied. Und zwar wurde überlegt, dass ein Bauernhof viele Vorteile haben würde für alleinerziehende Mütter mit Kindern, Personen, die an den Rand der Gesellschaft gekommen waren oder aber auch für Menschen mit Behinderung. Denn auf einem Bauernhof würde es viele Optionen geben, diese Personen in die Arbeit miteinzubeziehen. So hätten sie einen Wohnplatz und gleichzeitig einen Beschäftigungsort.

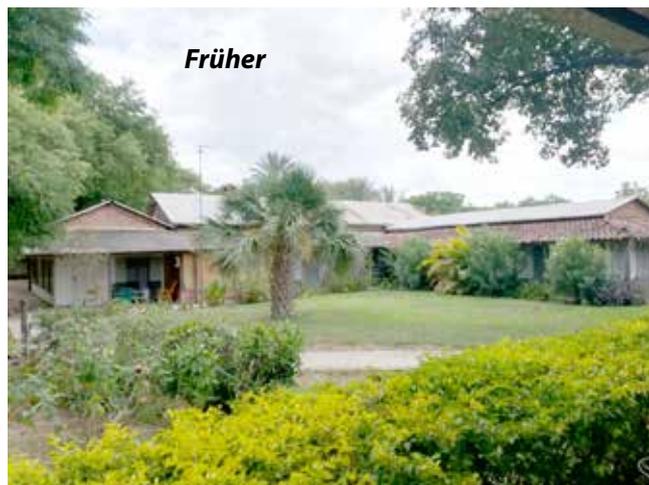
Im Juni 1998 kaufte der Sozialdienst dann den Bauernhof von Familie Abram S. Wiebe in Reinland. Da dieses Projekt, "Wohngemeinschaft mit integraler Beschäftigung" nicht im Haushaltsplan des Jahres eingeplant war, wurde es in den Gemeinden vorgestellt und darüber informiert. Dieses führte dazu, dass viele Spenden zusammenkamen in Form von Tieren für den Bauernhof, aber auch finanzielle Spenden. Freiwillige halfen, den Hof und die Häuser zu säubern und im Oktober 1998 konnte mit 3 Bewohnern und einem Heimleitungsehepaar das Werk beginnen. Im November des Jahres zog auch das erste Ehepaar mit Unterstützungsbedarf ins Heim.

Das Hauptziel des Heimes war es, den Bewohnern eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten und für den öffentlichen Arbeitsmarkt zu trainieren.

Weiter sollten sie aus ihren alten Gewohnheiten rauskommen und Mut fassen, Neues zu tun, ihr Wertgefühl sollte aufgebaut werden und sie sollten die Gelegenheit haben, eine Lebensschulung zu erhalten.

Dank der Viehspenden konnte mit Milchproduktion auf dem Bauernhof gestartet werden. Je nach Interesse der Heimleitungen, die im Laufe der Jahre immer wieder gewechselt haben, gab es unterschiedliche Arbeitsangebote auf dem Hof. Darunter waren folgende Projekte, die jeweils eine gewisse Zeit liefen:

- Schweine- und Hühnerzucht
- Maschinell Maschendraht binden
- Autowäscherei
- Sauerampfer Anbau mit Lieferung an die Molkerei
- Wasser-Entsalzungsanlage



- Es wurden Mandioka, Süßkartoffeln, Wassermelonen usw. angepflanzt, hauptsächlich für den Eigenbedarf. Auch wurden eine Zeitlang mit den Männern Holzarbeiten verrichtet, welche in Loma Plata ausgestellt und verkauft wurden. Für die Bewohnerinnen sowie Frauen aus der Umgebung mit Unterstützungsbedarf wurden Aktivitäten angeboten wie Malen und verschiedene andere Handarbeiten.

Im Laufe der Zeit wurde es schwierig, die Bewohner alle auf dem Hof zu beschäftigen, und so wurden außerhalb Arbeitsstellen gesucht.

Aktivitäten beim Heim waren einmal in der Woche ein Volleyballabend, wozu hauptsächlich Jugendliche aus dem Dorf dazukamen, um alle gemeinsam zu spielen. Auch fanden Bibelstunden statt, und am Sonntag fuhr die Heimleitung mit den Bewohnern zum Gottesdienst.

Das Heim wurde bis Ende 2011 von einem Heimleitungsehepaar geführt und mehreren Aushelfern, die zwischendurch das Wochenende übernahmen.

Nach Einzug der ersten Bewohner wurde schnell klar, dass für die Heimleitungen eine separate Wohnung nötig war, da sie sonst keine Privatsphäre hatten. So wurde ebenfalls durch Spenden und Mitarbeit der Gemeinden ein Wohnhaus für die Heimleitung gebaut, abseits der vorhandenen Häuser. Mit den Jahren kam noch ein Schuppen dazu. Später auch ein Haus an der gegenüberliegenden Straßenseite für ein Ehepaar, 2018 kam daneben ein weiteres dazu. Einige Bewohner hatten ihr eigenes Holzhäuschen, zwei davon sind immer noch in Gebrauch. 2014 wurde die erste Doppelwohnung gebaut. 2020 konnte ein langersehnter Neubau errichtet werden, um aus den alten Häusern ausziehen zu können, die schon nicht mehr die entsprechende Sicherheit boten. Dieses ist heute das Hauptgebäude des Heimes und verfügt über Wohnzimmer, Küche, Waschzimmer, Badezimmer und zwei Bewohnerzimmer mit Privatbad. Eine zweite Doppelwohnung ist zurzeit in der Bauphase und soll für Ende dieses Jahres fertiggestellt sein. Eine Doppelwohnung beinhaltet, wie der Name schon aussagt, zwei Wohnungen, die jeweils über ein Schlafzimmer, ein Badezimmer und ein Wohnzimmer verfügen. Eine solche Wohnung gibt dem Bewohner etwas mehr Freiraum und Privatsphäre, sowie aber auch mehr Eigenverantwortung. Sie dient somit zur Förderung der Selbstständigkeit der jeweiligen Person.

Momentan wohnen im Wohnheim Siloah männliche Personen mit psychosozialen und leichten geistigen Behinderungen. Die zwei Ehepaare, die an der gegenüberliegenden Straßenseite wohnen, wurden anfänglich vom Wohnheim Siloah unterstützt, mittlerweile wohnen sie jedoch unabhängig vom Heim.

Das Heim wurde von 2012 bis zu diesem Jahr von zwei Heimleitungsehepaaren geführt. Ab 2022 besteht die Heimleitung aus einem Ehepaar, welches die Hauptverantwortung hat und einem weiteren Ehepaar zur Unterstützung. Wie auch im Wohnheim Bethanien arbeitet

ein Ehepaar jeweils eine Woche durchgehend im Heim.

Die Ziele für die Bewohner haben sich seit den Anfängen etwas verändert. Heute wird danach gestrebt, dass jeder Bewohner außerhalb des Heimes einen Arbeitsplatz erhält. Auch dass die Bewohner an sozialen Programmen außerhalb des Heimes teilnehmen, sowie an Programmen ihrer jeweiligen Gemeinde. Somit wird eine bessere Integration und Inklusion in die Gesellschaft gewährleistet. Solange der Bewohner im Heim wohnt und dazu auch noch dort arbeitet, sind es immer die wenigen gleichen Personen, mit denen er in Kontakt kommt. Doch das Hauptziel ist geblieben: Personen ein menschenwürdiges Leben zu bieten, ihren Selbstwert zu steigern und sie so gut es geht in die Gemeinschaft zu bringen.

Sechs Männer wohnen zurzeit im Wohnheim und somit ist jeder vorhandene Wohnplatz besetzt. Sie sind tags auf ihren Arbeitsstellen in verschiedenen Betrieben oder bei privaten Arbeitgebern, sowie bei der Beschützenden Werkstatt. Mahlzeiten werden von der Heimleitung vorbereitet und alle essen nach Möglichkeit gemeinsam. Auch die Wäsche wird beim Heim gewaschen. Die Männer helfen auf den Hof mit, wenn sie zuhause sind, wie harken, Gartenpflege usw.

Das Wohnheim Siloah ist ein Wohnplatz für Personen mit leichten geistigen Behinderungen sowie psychosozialen Schwierigkeiten, und es wird keine körperliche Pflege in diesem Heim durchgeführt. Jede Person soll so gut es geht in der Gesellschaft integriert leben können und ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen.

Dieses ist wahrscheinlich die schwerste Aufgabe für jeden einzelnen.

Vom Wohnheim Siloah aus freuen wir uns ebenfalls über Unterstützung der Gesellschaft in Form von Offenheit gegenüber den Bewohnern, Gebet, Arbeitsmöglichkeiten, Besuchen und finanziellen Hilfen.

Heilerziehungspflegerin  
Livia de Gerbrand ■

## Vorbildfunktion der Eltern in der Erziehung

Um das Wort oder den Sinn des Vorbildes besser zu verstehen, werde ich einmal kurz auf die Bedeutung des Wortes eingehen. Laut dem deutschen Wörterbuch DUDEN wird Vorbild wie folgt definiert: „*Person oder Sache, die als [idealisiertes] Muster, als Beispiel angesehen wird, nach dem man sich richtet.*“

Damit wir unserem eigentlichen Thema, der Vorbildfunktion der Eltern, näherkommen, möchte ich kurz auf die innere Nähe zwischen Mann und Frau hinweisen. Innere Nähe zwischen Mann und Frau ist wichtig, weil ihre Beziehung der Fels ist, auf dem die ganze Familie

gebaut ist. In Zusammenhang zum genannten Thema bezieht sich diese innere Nähe darauf, dass ein Partner dem anderen Einblick in sein Innerstes gewährt - nicht nur auf der körperlichen und emotionalen Ebene, sondern in jedem Bereich seines Lebens. Damit Kinder ihre Eltern respektieren und diese als eine gemeinsam erziehende Autorität sehen, müssen diese Einheit, so wie der gegenseitige Respekt und die Liebe zueinander den Kindern klar vermittelt werden. Damit Kinder den Anweisungen ihrer Eltern vertrauen und diese respektieren, ist gerade die Vorbildfunktion der Eltern von großer Bedeutung.

Viele Eltern sind heute der Meinung, dass es Aufgabe des Kindergartens und der Schule ist, ihren Kindern Maßstäbe zu setzen. Die Zuwendung und das Vorbild der Eltern kann jedoch niemand und keine Institution ersetzen. Um Kindern das Wissen und die Werte zu vermitteln, die sie brauchen, um in dieser Gesellschaft zu überleben und zu gedeihen, müssen Eltern ihnen eine Unmenge an Dingen beibringen und ihnen diese vorleben. Die Kinder beobachten ihre Eltern um herauszufinden, wie sie selbst leben sollen.

Als Erstes suchen sie nach der Bestätigung, dass die Taten der Eltern mit ihren Worten in Einklang stehen. Wenn Kinder Unstimmigkeiten zwischen Wort und Tat entdecken, können Eltern sicher sein, dass ihre Kinder es ihnen wissen lassen. An einem gewissen Punkt hören die Kinder auf, darauf zu achten, was ihre Eltern sagen und fangen an, sie nachzuahmen.

Viele Eltern beunruhigt der Gedanke, dass ihre Kinder in die gleichen Fallen tappen könnten wie sie, oder dieselben Muster destruktiven Verhaltens entwickeln könnten wie sie. Dieses sollte Eltern jedoch nicht mutlos stimmen, denn um das Leben der Kinder positiv zu beeinflussen und zu prägen, müssen sie kein Erziehungsexperte sein. Alles, was sie tun müssen, ist ein Leben zu leben, das der Nachahmung wert ist. Wenn Eltern aus einem zerrütteten Familienhintergrund kommen, ist das einfacher gesagt als getan. Doch eine der bewundernswerten Eigenschaften des Menschen ist die Fähigkeit, sich zu ändern. Mit Gottes Hilfe kann dieser Teufelskreis kaputter Familienbeziehungen durchbrochen werden.

Folgende Erkenntnis kann den Eltern ein Ansporn dazu sein: Ihre Entscheidung, sich zu ändern - sich zu weigern, ein destruktives Verhaltensmuster fortzusetzen, und dafür eine positivere Herangehensweise anzunehmen-, wird von den Kindern bemerkt werden. Ganz bestimmt werden die Kinder sich diese Veränderung, die sie bei ihren Eltern beobachten, einprägen und in Zukunft nachahmen.

Der Mann oder der Vater gilt als Haupt der Familie und spielt in einer Familie eine große Rolle. Somit trägt er die Hauptverantwortung für seine Frau und Kinder.

Folgende Eigenschaften werden Kinder positiv prägen, wenn sie ihnen weitervermittelt werden:

Ein liebevoller Mann betrachtet seine Frau als Partnerin; ein liebevoller Mann spricht sich mit seiner Frau ab; für einen liebevollen Mann hat seine Frau die oberste Priorität; ein liebevoller Mann liebt seine Frau bedingungslos; ein liebevoller Mann hat sich dazu entschlossen, die Bedürfnisse seiner Frau zu erkennen und zu erfüllen; ein liebevoller Mann versucht, seine Moralvorstellungen und Glaubensüberzeugungen vorzuleben.

Dann kommen wir zu den Eigenschaften eines liebevollen Vaters. Ein liebevoller Vater übt seine Vaterrolle aktiv aus; ein liebevoller Vater hat Zeit für seine Kinder; ein liebevoller Vater sorgt für seine Kinder und beschützt sie; ein liebevoller Vater unterhält sich mit seinen Kindern; ein liebevoller Vater spielt mit seinen Kindern; ein liebevoller Vater gibt seine Wertvorstellungen weiter und liebt seine Kinder bedingungslos.

In all diesem ist es wichtig, dass die Frau und Mutter den Mann und Vater unterstützt, und dass sie beide verbunden diesen Verantwortungen nachkommen. So werden die Kinder ihre Eltern respektieren und ehren lernen.

Kinder brauchen eindeutige, klare Grenzen, und trotz Grenzen einen gesunden Freiraum. Glaubwürdige Autoritäten geben prägende Vorbilder. Das Vorbild der Eltern für ihre Kinder muss echt sein. Nur so empfinden die Kinder wahre Liebe von ihren Eltern und werden früher oder später diesem ehrlichen Vorbild folgen. Zum Vorbildcharakter gehört auch die Verlässlichkeit. Eltern, die je nach Gemütszustand reagieren, nicht aber nach festen Ordnungen, verunsichern die Kinder und machen aus dem Miteinander einen Zirkus schimpfender Eltern und schreiender Kinder. Kinder haben ein Gespür für das, was echt ist, und in den Familien wird ein ständiger Echtheitstest durchgeführt. Fromme Worte reichen nicht aus, sondern unser Christsein muss sich in der Tat bewähren. Wie negativ wirkt es sich auf die Erziehung aus, wenn Vater z. B. in der Gemeinde schön betet und spricht, und die Kinder denken: „So kennen wir Vater zuhause nicht!“ Oder Mutter ist in der Gemeinde lauter Freundlichkeit, aber daheim mürrisch und ungefällig. Das macht unglaubwürdig.

Auch in dem Punkt, **WIE** Eltern mit dem Eingestehen eigener Fehler oder eines Fehlverhaltens umgehen, können sie ein echtes Vorbild für ihre Kinder sein. Es ist unehrlich und schädlich, wenn die Eltern ihren Kindern eine Rolle vorspielen, nach der sie immer im Recht wären und keine Fehler machen. Wenn Eltern nicht ihre Fehler zugeben und nicht um Verzeihung bitten können, wirkt es zerstörend, missverständlich und lieblos auf das Kind. Ein ungerechter Vorwurf und eine ungerechte Strafe können tief schaden; müssen es aber nicht, wenn Eltern um Verzeihung bitten. Das schafft Vertrauen in den Kindern und somit kann eine Familie richtig funktionieren. Funktionierende Familien lernen als Familie füreinander da zu sein, einander zu dienen und sich untereinander zu helfen. Liebesdienste müssen freiwillig geschehen. Sie entstehen aus dem Wunsch, einen anderen Menschen glücklich zu machen. Das macht ihn umso wichtiger. In einer gut funktionierenden Familie sollte es alltäglich sein, sich für die anderen einzusetzen und sich gegenseitig zu helfen. Es gibt genug Möglichkeiten dafür, sei es durch das Zusammenlegen der Wäsche, das Füttern

der Haustiere, das Kochen oder das Waschen des Autos. Die Eltern und ihre Kinder müssen begreifen, dass es am Ende mehr Arbeit für alle bedeutet, wenn sich ein Familienmitglied dagegen entscheidet, etwas für die anderen zu tun.

Das Bemühen um Gerechtigkeit in der Erziehung sollte den Eltern immer von großer Bedeutung sein, um vorbildlich und glaubhaft bei den Kindern anzukommen.

Viel Mut, Kraft und Weisheit dabei wünsche ich allen Eltern!

Ich schließe mit der Aussage von Samuel Johnson:  
**„Einer gerechten und anerkannten Autorität,  
 die in guter Weise ausgeübt wird,  
 setzen wir selten Widerstand entgegen.“**

Marko Hiebert  
 Sozialarbeiter ■



## Erziehungswesen

### Musisches Treffen 2022

Das Musische Treffen ist ein Ereignis, an dem sich alle Schulen Paraguays, welche Deutsch unterrichten, beteiligen können, um bei den Wettbewerben mitzumachen, etwas Neues zu lernen und einfach mit anderen Leuten Musik und Kunst zu genießen.

Das diesjährige Treffen fand von Mittwoch bis Freitag, den 6. – 8. Juli, in Filadelfia statt.

Jedes der Musischen Treffen beleuchtet immer sein eigenes Thema. So war dieses Jahr das Thema "Die Afro-Amerikanische Kultur: Entstanden auf dem Weg von der Sklaverei in die Freiheit". Dieses Thema leuchtete gleich auf der Eröffnungsfeier des Musischen Treffens am Mittwochabend besonders durch, wo alle Schüler, Lehrer und andere interessierte Zuschauer mit verschiedenen anspruchsvollen, musikalischen Darbietungen dieser Kultur erfolgreich in das diesjährige Musische Treffen eingeleitet wurden. Das Musikgenre Jazz wurde besonders hervorgehoben.

Am Donnerstag, den 7. Juli, startete für alle Beteiligten das "richtige" Musische Treffen. Bevor die Wettbewerbe stattfanden, wurden alle Schüler ihren Workshops zugeteilt, wo man Neues über verschiedene Arten der Kunst kennenlernen konnte. Wie beim Musischen Treffen üblich, geht es zu einem bedeutenden Teil um Musik. Daher wurden Workshops für Bass- und E-Gitarre, Stimmbildung, Chor, Tanz, Band, Musik und Bewegung, aber auch für Theater, Kunst und Design angeboten.

Nach einer Runde Workshops und einer Pause wurde es für uns als Schüler und bestimmt auch für die Lehrer ganz spannend. Die ersten Wettbewerbe in der Kategorie Gesang- und Klaviersolo fanden statt, womit der Vormittag für uns aufhörte.

Der Nachmittag begann dann wieder mit unseren Workshops, welche immer mit einer Pause und einem leckeren Imbiss beendet wurden. Danach gingen unsere



Wettbewerbe in den Kategorien Band und Chor weiter, wo alle Gruppen dasselbe Lied pro Kategorie vortrugen.

Am Abend gab es dann das landesweite Finale von "Jugend debattiert" in Paraguay, wo das Thema "Sollen Schulen grundsätzlich videoüberwacht werden?" debattiert wurde. Auch konnten alle Schulen noch freie Beiträge vorstellen, womit der zweite Tag für uns endete.

Am letzten Tag, dem Freitagvormittag, haben wir dann zum letzten Mal unsere Workshops gehabt und später gab es dann das Schlussprogramm. Bei diesem

Schlussprogramm, bei dem wieder andere Zuschauer kommen konnten, wurden auch einige Vorstellungen von den Workshops präsentiert und dann die Preise der verschiedenen Wettbewerbe an die jeweiligen Gewinner vergeben. Mit einem Mittagessen, das sich die Schüler und Lehrer abholen konnten, endete dieses wunderbare Ereignis.

Mir persönlich hat das Musische Treffen sehr gefallen, obzwar das Thema der afroamerikanischen Kultur nicht ständig präsent war, auch wenn es das Hauptthema war. Trotzdem hat man viele freundliche Leute kennengelernt. Auch bedanke ich mich bei all den Gastfamilien, welche die verschiedenen Leute aufgenommen haben, und den Organisatoren dieses Events. Ich habe die Zeit und das Erlebnis des Musischen Treffens sehr genossen!



Fotos: Colegio Filadelfa  
Samuel Alberto Naguele  
2. Kurs, Colegio Paratodo ■

## Musical „Der barmherzige Samariter“ am CEL

Die 84 Schüler des CEL (Centro Educativo Lolita) haben unter der Anleitung der Musiklehrerin Lic. Celia Giesbrecht und der Deutschlehrerin Pauline Hiebert im Laufe des 1. Halbjahres fleißig das Musical „Der barmherzige Samariter“ von Markus Hottinger und Marcel Wittwer vom Adonia Verlag geübt, wo es um die Frage geht: „Wer ist mein Nächster?“ Auf diese Frage der Schriftgelehrten antwortete Jesus mit der Geschichte vom barmherzigen Samariter, welche in Liedern besungen und in kurzen Szenen theatralisch dargestellt wurde.

Eine der größten Herausforderungen war, die gemeinsame Zeit zum Üben zu finden, denn es war ein Projekt mit allen Schülern und damit auch von allen Lehrern. Daher wurde besonders intensiv in der Projektwoche sowie in der letzten Woche vor den Ferien geübt und am Freitag, den 8. Juli um 19.00 Uhr wurde das Musical vor einer großen Zuhörerschaft vorgetragen. So manche Gaben und Talente konnten gefördert werden, auch prägende Erfahrungen wurden gemacht, die wohl in guter Erinnerung bleiben. Jeder Schüler hatte das Vorrecht, in dieser Zeit der Vorbereitung persönlich zu reifen. Man hatte die Gelegenheit, am Charakter zu arbeiten, sich im gegenseitigen Respekt zu üben und man eignete sich positives Gedankengut an. Man merkte, dass man mutlos wurde oder fast verzweifelte, aber der Gedanke „Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam schaffen wir es“ half uns, das Ziel im Auge zu behalten.



Viele fleißigen Hände packten bei der Anfertigung der Kostüme mit an und kreative Ideen wurden bei der Vorbereitung der Requisiten in die Tat umgesetzt. Dadurch konnte die Geschichte besser veranschaulicht werden.

Von den Schülern, Eltern und anderen Zuhörern kam allgemein ein positives Feedback: Es kam besonders gut an, dass das Musical mit einer eigenen Musikband begleitet wurde, wo junge Musiker die Chance hatten, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Als Musiklehrerin hat man die Schüler bewundert, wie sie hartnäckig drangeblieben sind und ihre Musik immer wieder geübt haben. Heute sind die Musiker stolz darauf, Teil der Band gewesen zu sein.

Als weiterer positiver Aspekt wurde hervorgehoben, dass die Lieder sowie auch die Theaterszenen auswendig vorgetragen wurden. Auch die Tatsache, dass viele Schüler die Möglichkeit hatten, kurz individuell aufzutreten,

sei es als Musiker, im Solo- oder Gruppengesang oder als Schauspieler, wurde anerkennend betont.

Mit einer Schwierigkeit werden wir jedes Mal konfrontiert, wenn wir etwas aufführen wollen: Den geeigneten Raum mit der passenden Akustik zu finden. Aus dem Grund führten wir das Musical in der Kirche der MG Lolita auf, wo die Lieder und Texte gut verständ-

lich vorgetragen werden konnten. Jedoch gab es hier ein anderes Hindernis. Die Kirche hat keine Bühne und dadurch waren die Theaterszenen leider nicht für alle Besucher gut sichtbar.

*Celia Giesbrecht und  
Pauline Hiebert*  
CEL ■

## Einschulungsalter

Das 1. Semester des Schuljahres 2022 liegt hinter uns und nach den wohlverdienten Ferien sind Schüler, Lehrer und Eltern nun hoffentlich mit neuer Energie und Freude an der Arbeit. Rückblickend kann das 1. Halbjahr als sehr positiv bewertet werden, verglichen mit dem, was in den letzten zwei Jahren los war. Natürlich gab es auch in diesem Jahr besondere Höhepunkte, aber auch Herausforderungen.

Die erste positive Situation des Schuljahres 2022 war, dass unser Schulkalender vom Ministerium anerkannt wurde. Der Schulkalender für die deutschsprachigen Schulen im Chaco ist etwas unterschiedlich zum offiziellen Schulkalender des Erziehungsministeriums und muss daher jedes Jahr beantragt und genehmigt werden. Uns ist dabei wichtig, dass wir die geforderten 188 Schultage reinkriegen, und nicht so wichtig, an welchem Datum man mit dem Unterricht anfängt. Da hat das MEC uns die Erlaubnis erteilt, differenziert arbeiten zu dürfen, d.h. im Februar etwas früher mit dem Unterricht anzufangen als die Staatsschulen.

Ein weiteres Thema war die Frage der letzten zwei Jahre: Präsenz- oder Distanzunterricht. Das Ministerium hat uns offiziell die Erlaubnis erteilt, Präsenzunterricht machen zu dürfen, so dass wir sehr froh und auch dankbar sind, den Unterricht wieder NORMAL gestalten zu dürfen.

Die Tatsache, dass das Erziehungsministerium während der letzten zwei Pandemiejahre und des Distanzunterrichts relativ viel in Technik investiert und auch das digitale Schulsystem verbessert hat, ist ja grundsätzlich sehr zu begrüßen, stellte uns jedoch Anfang des Schuljahres vor eine sehr große Herausforderung. Es war nämlich so, dass wir eine relativ große Anzahl unserer Schüler nicht in die Vorschule einschreiben konnten, da sie laut den Richtlinien des Ministeriums zu alt geworden waren.

Dieses Problem hat zu vielen Diskussionen und Unklarheiten geführt. Wichtig ist dabei zu sagen, dass sich vom Ministerium (MEC) her in dieser Hinsicht in den letzten 8 Jahren nichts geändert hat. Seit November 2013 gibt es schon eine Resolution die aussagt, dass alle Kinder, die zur Vorschule gehen wollen, vor dem 31. März des laufenden Schuljahres 5 Jahre alt geworden sein müssen. Die Kontroverse besteht darin, dass in unseren internen Richtlinien steht, dass die Kinder vor dem 31. Oktober 5 Jahre alt geworden sein müssen, wenn sie im

kommenden Jahr dann in die Vorschule gehen wollen. Da ergibt sich eine Differenz von 5 Monaten. Wir sind keine Befürworter dieser recht frühen Einschulung, und das hat wohl auch dazu geführt, dass wir diesen Punkt in unseren Richtlinien damals nicht verändert haben.

Diese Tatsache hat am Anfang des Jahres dann dazu geführt, dass wir diese Schüler, die in den Monaten November bis März 5 Jahre alt geworden waren, nicht in die Vorschule eintragen konnten. Das hat uns große Schwierigkeiten bereitet. Es war aber nicht neu. Bereits 2019 hatten wir die Situation, dass wir eine Schülergruppe zwecks Alter nicht in die Vorschule eintragen konnten. Damals hat man dann Anträge geschrieben und Gespräche geführt, so dass das MEC dann doch irgendwann noch wieder darauf einging und uns die Eintragung ermöglichte. Unglücklicherweise haben wir intern damals nicht geschaltet; wir haben damals nicht entsprechend informiert, nicht entsprechend Diskussionen geführt, ob wir uns anpassen würden. Und jetzt nach der Pandemie ist das wohl kein so guter Moment, dieses Thema zu diskutieren, aber da müssen wir jetzt einfach mal rangehen. Das Problem ist, dass jetzt alles digitalisiert ist, und man nicht so einfach Ausnahmen machen kann. Wenn die Ausweisnummer (cédula de identidad) des Kindes eingegeben wird, dann weiß das System auch schon, wann das Kind Geburtstag hat. Das war vorher nicht so.

Um Eltern, die von dieser Situation in den nächsten Jahren betroffen sein werden zu informieren, wurden in allen Bezirksschulen Elternabende veranstaltet. Hier ging es einfach darum, den Sachverhalt und die Problematik zu erklären, und auch den Unterschied zu verdeutlichen, was wir in unseren Richtlinien stehen haben und was das Erziehungsministerium verlangt. Für die Zukunft wird es äußerst schwierig, wenn nicht sogar unmöglich sein, diesen Unterschied weiterzuführen. Denn diese Sachen, die über ein digitales System sehr leicht kontrolliert werden können, nehmen uns die Flexibilität. Wir können zwar eine gewisse Flexibilität beim Ministerium erreichen, wenn wir gute Begründungen haben, und hier beim Einschulungsalter fehlen uns mittlerweile die schwerwiegenden Begründungen, warum wir da unterschiedlich arbeiten.

Das könnte dann heißen, dass ein Kind altershalber direkt in der 1. Klasse eingeschult werden müsste. Aus

diesem Grund konnten wir in diesem Jahr 72 Vorschüler nicht eintragen. Da sich die Eltern aber an die internen Richtlinien gehalten haben, haben wir beim MEC gesagt, dass wir uns dafür einsetzen müssen, dass doch ein Weg gefunden werden muss. Die Gespräche und Verhandlungen beim MEC liefen über zwei Monate, Anträge wurden geschrieben usw., so dass wir diese 72 nun doch noch verspätet einschreiben konnten. MEC ist noch wieder einmal darauf eingegangen, aber uns wurde auch deutlich gesagt, dass wir intern an diesem Thema arbeiten müssen. Daher haben wir dann auch in den Bezirken diese Informationsabende veranstaltet.

Wichtig ist auch zu erwähnen, dass in diesem Bereich alle deutschsprachigen Kolonien über die allgemeine Schulbehörde zusammenarbeiten, auch wenn jeder intern regeln muss, welche Schritte als erstes unternommen werden sollen. Denn alle haben das Einschulungsalter anders gehandhabt, als das Ministerium es verlangt. Über die Allgemeine Schulbehörde (ACOMEPA) haben wir beim MEC ein Projekt eingereicht, in dem wir darum bitten, dass Einschulungsalter etwas flexibler gestalten zu dürfen. Ob das MEC auf diese Bitte eingehen wird oder nicht, bleibt abzuwarten. Langfristig werden wir uns wohl an den legalen Rahmen anpassen müssen.

Da wir aber kurzfristig eine Antwort haben müssen, wollen wir in Menno bei den nächsten Schülereinschreibungen für 2023 die Resolution vom MEC respektieren. Das wird aber heißen, dass wir eine relativ große Schülergruppe haben werden, die laut MEC zu alt ist für die Vorschule. Vom Erziehungs- und Bildungswesen wird man sich aber dafür einsetzen, dass diese Kinder trotzdem die Vorschule besuchen dürfen. Außerdem sollen die Kinder, die laut MEC schon 2022 zur Vorschule hätten gehen sollen, im 2. Halbjahr dieses Jahres die Möglichkeit bekommen, noch in die Vorschule einzusteigen.

Die Teilnahme und Mitarbeit der Eltern an den genannten Elternabend waren sehr positiv, sie haben sich gut beteiligt und auch gute Anregungen gegeben. Vom Erziehungs- und Bildungswesen der ACCHK bedanken wir uns für die positive Haltung und Mitarbeit und wünschen den betroffenen Eltern viel Mut und Weisheit, diese Anpassung zu machen.

Eldon Wiebe  
BL des Erziehungs- und  
Bildungswesens

Lotte Wiens  
Redaktion ■



**KORREKTUR:** Die Verfasserin des Artikels zur Projektwoche am Colegio Paratodo ist Anna Dueck, und nicht Julia Dueck, wie es in der Juniausgabe S. 37 steht. Auch die Fotos sind von ihr.



## Radio Loma Plata

Radio Loma Plata präsentiert den "Künstler des Monats":  
**Dustin Chapman.**

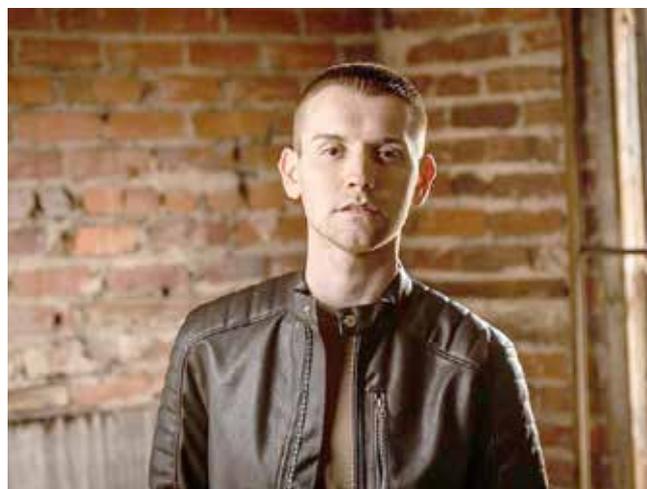
Die Lieder dieses Musikers bekommst du auf Radio Loma Plata im Monat August besonders oft zu hören und lernst ihn dadurch besser kennen.

**Dustin Chapman** hatte schon früh eine Leidenschaft für Musik. Schon mit 14 hatte er erste nationale Auftritte in verschiedener Form. Richtig bekannt wurde er 2017, als er mit dem American Idol Gewinner zusammen auftrat. Seit einiger Zeit tritt er mit seiner Nichte zusammen auf, welches die Frauenstimme ist, die in seinen Liedern zu hören ist. Für sein junges Alter hat er schon so manches erlebt, und davon erzählen auch seine Lieder. Seine enge Beziehung mit Jesus hört man immer wieder heraus.

Dustin leidet an der sehr seltenen Krankheit Achalasia, welche unter anderem auch die Möglichkeit mit sich bringt, dass er seine Stimme ganz verlieren könnte. Deshalb sagt er, dass Musik für ihn auch therapeutisch ist. Vor jeder neuen Untersuchung oder jedem Test beginnt er zu singen, um seiner Angst die Stirn zu bieten.

Seine Lieder sind bewegend, ermutigend und vor allem von Jesus zeugend, und wir hoffen, noch so manches von ihm zu hören.

Joana Kehler ■





# Buchvorstellungen

„Nur ein Volk, das liest, ist ein Volk, das denkt.“ Aus Japan

Viel Freude am Lesen  
wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



**Buch: Überrascht von Furcht – Der Schlüssel um wirklich mit Gott zu leben**

**Autor: Natha Zielgruppe: Jugendliche/Erwachsene**

Die evangelikale Welt braucht eine geistlich-moralische Erweckung!

Doch für eine Generation, die tief im Sumpf ihrer Abhängigkeiten und Süchte steckt, scheint die Hoffnung verloren ...

... gäbe es nicht einen Gott, der auch heute noch Kraft hat, Menschen zu verändern.

In seinem Buch zeigt Natha den Schlüssel, um wirklich mit Gott zu leben. Keine Theorie, sondern bewährte Praxis, durch die schon viele den Weg in ein erfülltes Leben mit Gott finden konnten.

Mit lebensnahen Beispielen, Bibelauslegung und vielen praktischen Tipps geht Natha auf folgende Themen ein:

• **Dekonstruktion:** *Warum Millennials die Kirche verlassen*

• **Metamodernismus:** *Wie man in einer lauten Welt Klarheit gewinnt*

• **Pornografie & Süchte:** *Wie man anfängt, einen heiligen Lebensstil zu leben*

• **Ablenkung & Soziale Medien:** *Wie man Gott täglich leidenschaftlich liebt*

• **Das evangelikale Gottesbild:** *Wie können wir Gott wieder sehen?*

Mit einer Mischung aus kraftvollen Geschichten, verständlichen Illustrationen und eindringlichen Tipps, zeigt Natha was es bedeutet, ein junger Mensch in der heutigen kulturellen Dynamik zu sein.

Im Kern geht es in diesem Buch darum, warum sich Menschen von ihrem Glauben abwenden, um ihre Neigung zur Ablenkung durch soziale Medien, um Pornografie, Streaming und Gaming. Und trotz alledem bietet es Hoffnung, die in einem tieferen und umfassenderen Verständnis der Furcht liegt. Es mag kontra-intuitiv klingen, aber genau das macht dieses Buch so faszinierend.

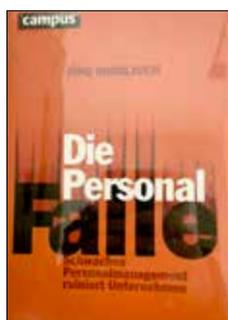
Dieses biblische Konzept hat das Potenzial, dir einen komplett neuen Blick auf Gott zu geben und dich in eine Intimität mit Ihm zu führen, wie du sie noch nie erlebt hast.



**Buch: Abgehängt oder angedockt? – Von den Senioren der Bibel für das Alter lernen**

**Autor: Eckart zur Nieden Zielgruppe: Ältere Personen**

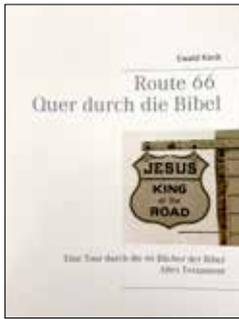
Im Alter kann man sich leicht abgehängt fühlen: Unsere Kräfte lassen nach und wir bringen nicht mehr die gleiche Leistung wie früher. Unser Freundeskreis schrumpft und ein Gefühl der Einsamkeit macht sich breit. Bei Gott aber sind wir niemals abgehängt, er verlässt uns nicht. Und er hat noch etwas mit uns vor – wenn wir uns darauf einlassen. Als Zeugen für diese Wahrheit ruft Eckart zur Nieden elf biblische Personen auf. In humorvoll und treffend geschilderten Szenen aus ihrem langen Leben stellt er sie uns vor. Diese Schlaglichter machen Mut, werfen aber auch die Frage auf: Halten wir bis zum Ziel durch und gehen an Gottes Hand auch durch den letzten Lebensabschnitt? Ein Buch voller kräftigender Gedanken und Impulse für diese wichtige Wegstrecke nach Hause.



**Buch: Die Personal Falle**

**Autor: Jörg Knoblauch Kategorie: Leiterschaft**

»Der Faktor Mensch bestimmt den Unternehmenserfolg« – die zentrale Managementerkennnis wird in kaum einem Unternehmen umgesetzt. Jörg Knoblauch spricht Klartext: Wer im Vertrauen auf das Bauchgefühl neue Mitarbeiter auswählt, wer sich darauf verlässt, dass sich die Fehlbesetzung noch zum Performer entwickeln wird, wer unter Personalentwicklung nur das jährliche Mitarbeitergespräch versteht, der darf sich nicht wundern, wenn sein Team in eine Abwärtsspirale gerät. Knoblauch zeigt, warum das Personalmanagement in die Unternehmensführung gehört und warum es ein entscheidender Wettbewerbsvorteil ist, wenn Mitarbeiterauswahl, -förderung und -führung oberste Priorität bekommen.

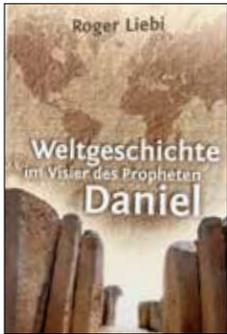


**Buch: Route 66 – Quer durch die Bibel (AT)**

**Autor: Ewald Keck Zielgruppe: Erwachsene**

Wie die legendäre Route 66 quer durch die Vereinigten Staaten führt, so bietet dieses Buch eine Tour durch die 66 Bücher der Bibel.

Der vorliegende Band umfasst einen Überblick über jedes Buch des Alten Testaments. Dabei geht es nicht nur um Informationen zum Hintergrund wie z.B. Verfasser, Empfänger und Anlass, sondern vor allem um die Zusammenfassung des Inhalts. Eine grafische Darstellung am Ende des jeweiligen Bibelbuches veranschaulicht kurz und prägnant die Schwerpunkte. Im Mittelpunkt steht Jesus Christus, der jeden, der mit ihm auf Tour geht, zum Ziel bringt.



**Buch: Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel**

**Autor: Roger Liebi Zielgruppe: Erwachsene**

Ist Weltgeschichte die Summe aller Zufälle? Es gibt viele philosophische Systeme und Ideologien, mit denen uns eine bestimmte Betrachtungsweise der Geschichte angeboten wird. Doch auf die Frage nach der Zukunft können alle diese Gedankengebäude nur Spekulationen anbieten. Roger Liebi zeigt dagegen auf, dass sich die Bibel grundlegend davon unterscheidet. Keine Religion oder Ideologie kann eine so detaillierte Prophetie vorweisen, die sich über Jahrhunderte und Jahrtausende erstreckt und sich unfehlbar erfüllt. Die Bibel steht hier allein. Schon das Buch Daniel enthält mehr als 200 Weissagungen, die sich in der Weltgeschichte erfüllt haben. Der Leser wird staunen, mit welcher Genauigkeit die Prophetien Daniels in Bezug auf die Weltgeschichte eingetroffen sind!



**Buch: Das Buch der Mitte**

**Autor: Vishal Mangalwadi**

**Zielgruppe: Erwachsene**

Als Buch der Bücher wurde die Bibel aus der Mitte gedrängt. Sola scriptura - „allein die Schrift“, lehrte einst Martin Luther. Aber die Reformation ist lange her, und längst haben andere Kräfte ihren Alleinstellungsanspruch in den Ring geworfen. Dieser Verlust der Mitte ist heute mit Händen zu greifen. Vishal Mangalwadi hat genau das großartig dokumentiert. Vor allem aber konzentriert er sich auf die Epochen der Gravitationskraft der Bibel, die über Jahrhunderte hinweg immer wieder Menschen inspirierte und Kultur erschuf. Ob Menschenrechte, technologischer Fortschritt, Musik, Architektur oder Demokratie-Entwicklung: Immer stand die kulturprägende Kraft der Bibel jenen Menschen zur Seite, die die Welt mit neuen Innovationen

beschenkten. „Das Buch der Mitte“ ist das seltene und glückliche Zusammenkommen von lebendiger Erzählung, nüchterner Beweisführung und überraschenden Einsichten, die uns den Schatz der Bibel wieder vor Augen führen und zerrissene Landkarten wieder zusammensetzen. Ein Muss für sprachfähige Christen.



**Buch: Führen Leisten Leben**

**Autor: Fredmund Malik**

**Kategorie: Management**

„Führen Leisten Leben“ ist das unangefochtene Standardwerk für Management. Fredmund Malik zeigt darin, was alle Führungskräfte und Fachleute in führender Position immer und überall wissen müssen. Er gibt den Leserinnen und Lesern die Grundsätze, Aufgaben und Werkzeuge für effektive Führung und wirksames Selbstmanagement an die Hand. Die durchgesehene Neuausgabe dieses Klassikers, der zu den 100 besten Wirtschaftsbüchern aller Zeiten zählt, wird auch die neue Generation von Führungskräften begeistern. Jetzt mit E-Book inside.

„Fredmund Malik ist der führende Managementexperte in Europa. Er ist die wichtigste Stimme - in Theorie und Praxis des Managements.“ Peter F. Drucker

„Wer sein Führungsverhalten und sein Führungssystem selbstkritisch überdenken will, kann keine anregendere Lektüre finden.“ manager magazin

„Prof. Dr. Fredmund Malik gehört zu den Managementvordenkern in Europa. Sein Standardwerk vermittelt konkret, praxisnah und effektiv das entscheidende Wissen über wirksame Führung.“ Profil

„Malik polemisiert nach Herzenslust gegen die Mantras populärer Managementtrainer.“ Die Zeit

# INTERKOLONIALE INFORMATIONEN



## SANATORIO PSIQUIÁTRICO EIRENE

Correo	Teléfono	E-Mail/Web
Filadelfia 30 Fernheim 160401 PARAGUAY	595 - 491 - 432 194 595 - 491 - 432 318 595 - 981 - 456 139	eirenesanatorio@gmail.com www.sanatorioeirene.com

ACOMEPA – Asociación de Colonias Mennonitas del Paraguay

## Einladung zum ADS-Elterntaining

### Was ist ein ADS-Elterntaining?

In einem ADS-Elterntaining erfahren Eltern mehr über das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit und ohne Hyperaktivität und die damit verbundenen Besonderheiten. So können sie lernen, das oft schwierige Verhalten ihrer Kinder aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, Erlerntes im Umgang mit ihrem Kind zu erproben und ihre Erfahrungen mit anderen betroffenen Eltern auszutauschen. Das Training soll Eltern nicht nur einen theoretischen Einblick in die "Welt" des ADS erlauben, sondern soll vielmehr praktische Hilfestellung und Ideen für die alltäglichen Herausforderungen vermitteln.

Das ADS-Elterntaining nach dem OptiMind-Konzept besteht aus vier Bausteinen:

- 1. Baustein:** ADS und seine Besonderheiten – ein kurzer Ausflug in die Theorie. Was sollten Eltern über ADS wissen?
- 2. Baustein:** Erziehung und Begleitung eines ADS-Kindes - eine tägliche Herausforderung! Wie können Eltern ihre Rolle in der Erziehung und Begleitung ihres ADS-Kindes meistern?

- 3. Baustein:** Medikamente bei ADS und viele Fragezeichen – wann, warum und wie können Medikamente mit in die Therapie einbezogen werden?
- 4. Baustein:** Stressmanagement für ADS-Eltern – wie können Eltern trotz hoher Belastung "Auszeiten" in ihrem Alltag schaffen?

**Datum:** Beginn, Dienstag 16.08.2022

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Dauer:** 6 Abende á 2 Std. (1x wöchentlich)

**Ort:** Auditorium San. Eirene

**Kosten:** 120.000 Gs. pro Person, 200.000 Gs. pro Paar

**Anmeldung** erforderlich im Sanatorium Eirene unter **Tel. 0491-432-194/432-3**

Eltern dürfen sich auch anmelden, wenn noch keine Diagnose vorliegt, aber der Verdacht auf AD(H)S besteht. Außerdem sind auch Lehrer/Erzieher herzlich willkommen.

Sylvia Löwen  
Ergotherapeutin & ADS Elterntainerin ■



### SEELSORGESEMINAR



### EINFÜHRUNGSEMINAR BEGLEITUNG - SEELSORGE - INDIVIDUALPSYCHOLOGIE

**Ort:**  
Sanatorium Eirene -  
Filadelfia

**Datum:**  
20.-22. Oktober 2022

**Uhrzeit:**  
8:00-12:00 und 14:00-17:00

**Spanisches Seminar:**  
15.-17. September 2022  
Asunción



**Anmeldung:**  
<https://www.icl.org.py/inscripcion-a-seminarios/>

+595 986 269320 - info@icl.org.py

# Nachrichten aus der ASCIM

## Krankenpflegepersonal für gemeinschaftliche Gesundheitsposten ausbilden



Die Gesundheitsabteilung der ASCIM verfügt momentan über 86 Mitarbeiter, die im Sanatorio ASCIM und in den mit der ASCIM kooperierenden Siedlungen arbeiten. Von diesen 86 Personen haben 23 Gesundheitsförderer (promotores de salud) und 14 Gesundheitsfachkräfte ihre Ausbildung in der ASCIM gemacht. Von diesen 14 Gesundheitsfachkräften haben 8 ihren Abschluss der Krankenpflegeausbildung beim INFORTES – Filiale Yalve Sanga am 04. Juli 2022 gefeiert.

Am Montag, den 04. Juli 2022, haben elf junge Leute aus acht verschiedenen Ortschaften des zentralen Chaco ihren Titel zur technischen Krankenpflegeausbildung vom INFORTES – Filiale Yalve Sanga bekommen. Diese elf Absolventen gehören der ersten Kohorte der höheren technischen Ausbildung in Krankenpflege (Técnico Superior en Enfermería) des INFORTES – Filiale Yalve Sanga an, die im Jahr 2018 begonnen hat. Sie beendeten die Ausbildung im Jahr 2019 und konnten im April 2022 ihre Titel bei der Universidad Evangélica del Paraguay abholen und sich beim Gesundheitsministerium als Gesundheitsfachkräfte einschreiben. Die Koordinatorin der erwähnten Bildungsinstitution, Lic. Juana Aranda de Ens, sagte auf der Graduationsfeier: „Diese jungen Fachleute wurden für die Gesundheitsbetreuung ausgebildet, besonders in den indigenen Siedlungen, die mit der ASCIM zusammenarbeiten.“ Diese Aussage bezieht sich sowohl auf die Ziele der Erziehungsabteilung („Die mit der ASCIM assoziierten indigenen Siedlungen haben (...) Professionelle mit technischer und/oder höherer Ausbildung (...)“) als auch auf die der Gesundheitsabteilung („(...)Dienstleistungen in der primären Betreuung in Gesundheitsposten, die von verantwortlichen Fachleuten und Technikern aus den Siedlungen bedient werden.“) der ASCIM im Rahmen der strategischen Planung, Plan 2040. In diesem Sinne hat die Krankenpflegeausbildung die Absolventen auf



die primäre Betreuung vorbereitet und fünf von den Absolventen arbeiten zurzeit im Sanatorio ASCIM und drei in Gesundheitsposten einiger Siedlungen, die mit der ASCIM zusammenarbeiten.

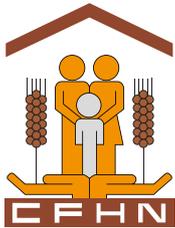
In der Arbeitsbeschreibung für das Krankenpflegepersonal der ASCIM heißt es, dass in der Krankenpflege eine ganzheitliche Betreuung (physisch, emotionell, geistlich) angeboten werden soll. Mit der vorher erklärten Erziehungsgrundlage verfügen die jungen Professionellen schon über ein gutes Profil, was aber nicht bedeutet, dass die Bildung damit stehenbleibt, sondern dass sie sich konstant fortbilden müssen. Es ist äußerst wichtig, dass diese jungen Fachkräfte auch weiterhin eine Begleitung bekommen.

In der Gesundheitsabteilung der ASCIM bekommen sie diese Begleitung durch ihre jeweiligen Vorgesetzten. Zum Beispiel werden in der Abteilung der stationären Betreuung von den Vorgesetzten mit jedem Mitarbeiter monatliche Bewertungen gemacht, wobei folgende Bereiche in Betracht gezogen werden: Arbeitsleistung, persönliche Leistung und Kundendienstleistung. Außerdem werden mit verschiedenen Integrationsaktivitäten die konstante Aktualisierung und das persönliche und professionelle Wachstum gesucht. In einigen Workshops zur Interkulturalität erwähnte eine Krankenschwester der Ethnie Nivaclé: „Ich denke immer mehr, dass jede Person ein Individuum für sich ist und folglich auch als solches behandelt werden sollte. Es steht mir nicht zu, andere zu richten und zu verallgemeinern. Ich muss die andere Person mit Namen nennen und unterstreichen, was mir an ihr gefällt oder was mich an ihr stört, ohne zu sagen, dass es ihre Kultur ist oder dass alle von ihrer Kulturgruppe so sind.“ Diese Haltung spiegelt sich auch immer mehr in der Arbeit und im täglichen Zusammenleben wider. Wo vorher die Herausforderung vorhanden war, dass Patienten anderer Ethnien mit derselben Qualität bedient werden, ist es heute schon kein vorherrschendes Thema mehr. Wenn in der Bildung dieselben Werte eingepägt,



dasselbe Wissen weitergegeben und dieselben Verantwortungen verlangt werden, verschwinden diese Barrieren auch langsam, aber stetig in der Arbeitswelt (in diesem Fall in der Krankenpflege).

Adolf Penner  
(Leiter der Gesundheitsabteilung der ASCIM)  
und Elisabet Penner  
(Kommunikationssekretärin der ASCIM) ■



## CFHN

### Centro de Formación para Hogar y Nutrición

Das Schuljahr am CFHN begann im Februar mit 20 Schülern. Die duale Ausbildung ist drei Jahre lang und beinhaltet neben dem Theorienteil auch viele praktischen Stunden.

Im 1. Kurs sind 6 Schüler, im 2. Kurs 8 Schüler und im 3. Kurs haben wir 6 Schüler. Sie kommen aus den Kolonien Neuland, Fernheim, Menno und Sommerfeld. Unterrichtet werden sie von 10 Lehrern.

Der Unterricht am Vormittag ist von 7:00 bis 11:30 Uhr und am Nachmittag von 14:00 bis 17:15 Uhr. Der Morgen beginnt mit einer praktischen Stunde, das bedeutet: Frühstück vorbereiten, Wäsche waschen, putzen und Pflanzen gießen. Um 7:45 Uhr ist die Frühstückspause, danach eine Theorie- und praktische Stunde. Nach einer kurzen Pause geht es in den praktischen Unterricht (Näh- und Kochunterricht). Am Nachmittag gibt es jeweils zwei Doppelstunden zu Fächern wie Kunst, Buchführung, Gesundheitslehre, Englisch und Betriebslehre. Danach wird das Abendessen vorbereitet und gemeinsam gegessen.

Der 3. Kurs ist an zwei Tagen (Montag und Dienstag) an der Schule und an drei Tagen im Praktikum in einem Betrieb ihrer Wahl. Der 1. und 2. Kurs sind abwechselnd für 4 Wochen im Praktikum, entweder in einem Familienhaushalt oder in einem Betrieb.

Höhepunkte in diesem Jahr war die Überreichung der Zertifikate vom SNPP (Servicio Nacional de Promoción Profesional). Nach jedem Jahr bekommt der Schüler in Zukunft ein legales Zertifikat.

Der Kochunterricht für Schüler und Erwachsene wurde durch drei Köche aus Asunción bereichert: Emiliano Iberbuden, der Bäckermeister von Hilagro, gab Kurse für Schüler und Erwachsene. Ebenso Marcello Botti, der eine Woche lang kulinarische Kurse anbot, und Geovanny Guillen, ein ecuadorianischer Koch, der uns verschiedene Fischgerichte lehrte.

Unsere Sponsoren in diesem Jahr sind Hilagro, von ihnen bekommen wir Mehl und Nudeln, und Lácteos Trébol spendet uns monatlich alle Milchprodukte, die wir in der Küche brauchen. Wir sind dankbar für diese Unterstützung.

Neu in diesem Jahr ist das Angebot, dass Erwachsene beim Unterricht des 3. Kurses mitmachen können. Am



Montagnachmittag wird das Fach Diätetik angeboten und am Dienstagnachmittag ein Pflegekurs. Beide Nachmittage werden gut besucht.

Angebote für Erwachsene gibt es auch im Fach Nähen. Die Kurse für Anfänger und für Fortgeschrittene, die am Freitagnachmittag und Samstagvormittag stattfinden, werden von Frauen aus allen Kolonien und aller Altersstufen gerne besucht. Immer wieder finden auch kurze Nähprojekte statt, wo spezifisch ein Thema (z.B. Buzos nähen) erarbeitet wird.

Der Monat Juli ist am CFHN der Projektmonat. Neben den Winterferien werden verschiedene Projekte ausgeführt, die im normalen Unterricht keinen Platz finden. In diesem Jahr waren alle drei Kurse an einem interkulturellen Austausch beteiligt. Sie erarbeiteten selbstständig ein Thema und präsentierten es in verschiedenen Indianersiedlungen.

Die Schüler des CFHN eignen sich ein umfassendes praktisches Wissen an, das im eigenen Familienhaushalt und in den verschiedensten Betrieben von großer Bedeutung ist. Neben Kochen, Backen, Nähen und Gartenarbeit bekommen die Schüler Computerunterricht, lernen vieles über Gesundheit und Pflege, machen Buchführung und entwickeln selber Projekte, die sie auch durchführen.

Wer die 9. Klasse des Colegio abgeschlossen hat oder 17 Jahre alt und an einer praktischen Ausbildung interessiert ist, darf sich gerne bei uns melden. Wir freuen uns auf jeden Besuch.

Angelika Rempel  
Leiterin des CFHN ■

# FIXTURE

## Fußballturnier 2022

JÜGEND / AUSWAHLMANNSCHAFTEN



**Spielbeginn:**  
18:00 Uhr (Samstag)  
17:00 Uhr (Sonntag)

**Eintritt:**  
30.000 Gs.



### 1. RUNDE

1. Spieltag	Gastgeber	Besucher
13. August, Samstag	LSV	DBN
14. August, Sonntag	MSV	FSV      Frei PSV
2. Spieltag	Gastgeber	Besucher
27. August, Samstag	DBN	MSV
28. August, Sonntag	FSV	PSV      Frei LSV
3. Spieltag	Gastgeber	Besucher
03. September, Samstag	MSV	LSV
04. September, Sonntag	PSV	DBN      Frei FSV
4. Spieltag	Gastgeber	Besucher
10. September, Samstag	DBN	FSV
11. September, Sonntag	LSV	PSV      Frei MSV
5. Spieltag	Gastgeber	Besucher
17. September, Samstag	PSV	MSV
18. September, Sonntag	FSV	LSV      Frei DBN

### 2. RUNDE

1. Spieltag	Gastgeber	Besucher
24. September, Samstag	FSV	MSV
25. September, Sonntag	DBN	LSV      Frei PSV
2. Spieltag	Gastgeber	Besucher
01. Oktober, Samstag	PSV	FSV
02. Oktober, Sonntag	MSV	DBN      Frei LSV
3. Spieltag	Gastgeber	Besucher
08. Oktober, Samstag	DBN	PSV
09. Oktober, Sonntag	LSV	MSV      Frei FSV
4. Spieltag	Gastgeber	Besucher
15. Oktober, Samstag	PSV	LSV
16. Oktober, Sonntag	FSV	DBN      Frei MSV
5. Spieltag	Gastgeber	Besucher
22. Oktober, Samstag	LSV	FSV
23. Oktober, Sonntag	MSV	PSV      Frei DBN





## Serie:

**Alter:** 1902 – 1977: 74 Jahre

### Allgemeines:

Heinrich Harder Friesen und Justina Neufeld kamen mit drei Kindern aus Kanada in den Chaco. Ein Kind starb in Puerto Casado. Harders siedelten in Schöntal an, und da starb Justina 1929. Darauf heiratete Harder Helena Thiessen, mit der er noch 12 weitere Kinder hatte.

Als 1948 die 63 Legua Land im Süden gekauft wurden, siedelten Harders 1949 in Schönau an. 1964 zogen sie nach Loma Plata, 1971 nach Kanada. 1976 kamen sie aus Kanada zurück in den Chaco, wo Harder 1977 starb.

**Amtszeit:** Januar 1941 – September 1948 (Harder meldete sich ab, da er zu den 63 Legua zog).

### Wichtige Handlungen in seiner Amtszeit als Vorsteher

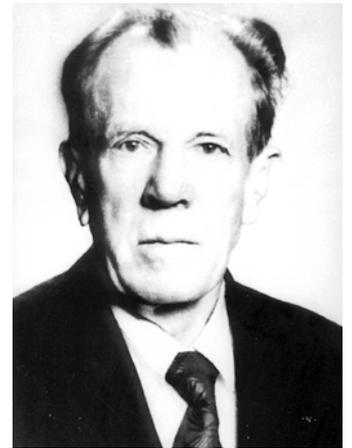
- Es wurden verschiedene Ländereien gekauft, insgesamt 174.250 ha (Campo León - Großweide, Campo María – Marienkamp - Weideheim, Legua 63). Die darauf bestehenden Einrichtungen wurden entschädigt.
- Man bestimmte, die Koloniegrundstücke für das Industriewerk nicht als Dorfwirtschaften in Loma Plata „einzureihen“.
- Aufbau und Erweiterung der Viehzucht als Kolonie-Einrichtung
- Alte Reise- und Brotschulden werden neu verhandelt, um sie zu begleichen, auch mit Hilfe des Waisenamtes. Reiseschuld wurde 1:1 (Guaraní und Dollar) festgesetzt, um sie endgültig zu entrichten. Mitglieder übernahmen zudem Reiseschulden von anderen Einwanderern, weil diese sie doch nie abzahlen können würden.
- Man bestimmte, dass „Jungfrauen“ nicht Grundstücke aufnehmen durften in der Kolonie (Abstimmung in den Dörfern).
- Die Revolution von 1947 machte auch die Mennos hart zu schaffen.
- Die Kolonisten sollen ermuntert werden, „Aborte einzurichten aus Gesundheitsgründen, wo solches nicht ist.“ Es ging um den Kampf „mit einer schlim-

## Die leitenden Personen der zivilen Verwaltung von Menno:

### 4. Vorsteher - Heinrich F. Harder

men Wurmkrankheit“. Immer wieder betont man, wie wichtig die Bekämpfung der Hakenwürmerkrankheit ist.

- Die Bauern werden motiviert, Bohnen anzupflanzen.
- Verhandlungen mit Fernheim fanden statt wegen Aufarbeitung des Weges nach Km 145.
- Im März 1943 schickte man ein Rundschreiben vom Chortitzer Komitee an die Bürger mit der Aufforderung, die saisonellen Erntearbeiter gebührend zu vergüten und zu behandeln.
- Bürger wurden gerügt wegen unrechtmäßigem Viehmarkieren. Privatkennzeichen sollten „an die Backe“ gesetzt werden. CM ist die offizielle Koloniemarke.
- 1943 erwägt man, teilzunehmen an der Arztanstellung in Filadelfia, Kostendeckung: 1 % der Aus- und Einfuhr.
- Jaguare sollten mit „Strychnin“ vergiftet werden, weil sie zu viel Unheil anstellten. Ansonsten wurden Raubtierfelle bezahlt, um sie dann später für denselben Wert weiterzuverkaufen. Etwas später kaufte man ein Gewehr für die Viehweideeinrichtung.
- Geistige Getränke wurden ab 1944 im Kolonieladen gehandelt.
- Die Fernheimer Indianermission erhielt die Erlaubnis, 400 m südlich vom Laden in Loma Plata einen Platz für Versammlungen mit den Indianern einzurichten.
- Ein Beschluss wurde gefasst, kranke Menschen, die nach Asunción gebracht werden mussten, „auf Gemeindegeldern“ zu behandeln. 1945 überlegte man, ein eigenes Krankenhaus zu bauen. Das wurde dann ab 1947 getan.
- Landkauf im Süden der Kolonie. 1945 beschloss man schon, das „Land bis den Rio Verde besehen zu lassen“.



- Dorfgründung: Etliche Dörfer wurden unter Zusage vom Ch. Komitee gegründet: Rosental, Friedensfeld, Rosenfeld, Lichtfeld, Heuboden, Kronstal.
- Weil Geldmangel akut war, konnte man manche notwendigen Einrichtungen nicht machen, wie z.B. den Kauf einer Baumwollentkernungsanlage mit Hydraulikpresse.
- Ab 1946 kam ein neues Thema auf den Tisch: „Die Flüchtlinge, welche von Europa kommen sollen“. Aufsichter waren Abram A. Braun und Cornelius R. Funk. Ein Flüchtlingskomitee wurden gegründet. U. a. wurden auch zahme Rinder (möglichst Milchkuhe oder Zugochsen) gespendet, um sie den Flüchtlingen mit auf das Ansiedlungsgebiet zu geben.
- Die Geschäfte nach außen wurden vom Geschäftsreisenden erledigt. Viele Jahre war es Jacob A. Braun.

Am 23. Februar 1948 erhielt Abram W. Hiebert die schriftliche Bevollmächtigung, „als Geschäfts-Reisender und auswärtiger Handelsvertreter des CHORTITZER KOMITEE, bevollmächtigt alle nötigen und erforderlichen Geschäfte für die Kolonie „Menno“ zu verrichten und auszuführen, und auf irgend vorkommende Dokumente im Handelsverkehr, im Namen des CHORTITZER KOMITEE seine Unterschrift zu geben.“

- Die 63 Legua, die man kaufte, wurden ab Mai 1948 „eingemessen“. U\$80.000.- wurden vom MCC geliehen, um das Land zu bezahlen.
- Die Vergabe von Krediten an Bürger wurde gemeinsam mit der Prediger-Versammlung besprochen.

Uwe Friesen ■

## 70 Jahre Lichtenau

### Jubiläumsfeierlichkeiten

Lichtenau feiert im August 2022 sein 70jähriges Bestehen. Schauen wir Nachkommen die Fotos an und hören die Berichte, dann erkennen wir, wie Gott seine Zusagen erfüllt. Die Entwicklung in allen Bereichen, wie Wirtschaft, Gemeinde, Schule, soziales Umfeld usw. bestätigt nur, dass Gott gesegnet hat, auch wenn es in Lichtenau ein Kommen und Gehen von Bewohnern ist.

Ca. 90 Wirtschaften gibt es in den 6 Dörfern, mit rund 280 Personen, die zu diesem Lokal gehören: Lichtenau, Steinfeld, Neuheim, Gnadental, San José und Campo 9.

Der Slogan der Jubiläumsfeier lautet: **70 Jahre Lichtenau. Gott mit uns. Schärft es euren Kindern ein!**

Es ist ein göttlicher Auftrag. Den wollen wir nach unserem Können und Wissen erfüllen.

Von den Ansiedlern, d.h. die als erste hier ansiedelten und die in den nächsten paar Jahren hinzukamen, leben heute noch rund 30 Personen. Wir wollen nicht Namen nennen, da wir dann höchstwahrscheinlich etliche übersehen würden.

Geplant haben wir für die Feierlichkeiten eine „Cabalgata“ am 14. August vormittags. Auf dem Programm stehen weiter Berichte aus den Anfangsjahren.

Am 20. August abends gibt es einen sozialen Abend mit Musik, Erzählungen, mennonitischen Witzen und altherkömmlichen, nicht mehr gebräuchlichen kurzen plattdeutschen Aussagen und deren Bedeutung.



Am Sonntag, den 21. August gibt es dann einen Dankgottesdienst in der Kirche. Das Programm schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Es wird auch eine Jubiläumsschrift mit Berichten erstellt, die man käuflich erwerben kann. Wir laden alle ein, an diesen Programmen teilzunehmen.

Im Auftrag  
Alwin Toews

# Ein Roter Quebracho von Lichtenau erzählt seine Geschichte

(In Gedanken an das 70. Jubiläum von Lichtenau)

Ich stehe hier schon etwa 72 Jahre. Als das Dorf Lichtenau im Jahre 1952 gegründet wurde, kauften Bernhard Giesbrechts das Stück Land, auf dem ich stehe. Sie zogen von Ebenfeld weg, wo sie mit den vielen Ameisen nicht zurechtkamen. Ich war damals etwa zwei Jahre alt. Bernhard Giesbrecht heuerte einen Indianer an, um das Feld, auf dem ich stehe, von Sträuchern zu reinigen. Hier wollte Giesbrecht seinen Garten anlegen. Als der Indianer mich dünnen Sprössling sah, hat er mich ein Weilchen angeschaut -ich war etwa so hoch wie er-, dann sagte er halb laut zu sich selber: Diesen lasse ich stehen, bei ihm will ich später noch mal im Schatten sitzen, wenn ich wieder hier arbeite. Er ließ mich stehen. Sein "patrón" respektierte das. Seitdem habe ich immer beobachtet, was auf diesem Feld, später auf diesem Hof der Schule und in diesem Dorf passierte. Manchmal war viel los, manchmal wenig.

Inzwischen sind mehrere Jahrzehnte übers Land gezogen. Mehrere Male habe ich den Eigentümer gewechselt. Im Jahr 1981 verkaufte Giesbrecht ein Grundstück von 1,5 Hektar mit mir zusammen an die Kolonie, die hier dann eine zentralisierte Schule baute. Nach etwa 25 Jahren wurde diese Schule wieder geschlossen, weil hier zu wenig Schüler waren. Seitdem warten die einsamen Gebäude mit mir zusammen auf einen neuen Eigentümer. Alle haben mein Dasein entweder geduldet oder sogar geschützt. Dafür bin ich dankbar. Ich werde weiter das Treiben auf diesem Hof und im Dorf beobachten und Tagebuch führen.

Jenen Indianer, der mich damals stehen ließ, meinen ersten und die späteren "patrones" und alle Dorfbewohner halte ich in Ehren. Viele sind schon gegangen, andere sind gekommen und werden auch irgendwann gehen. Manche haben sich dann und wann in meinen Schatten gesetzt und haben hier eine Rastpause eingeschaltet. Das Rufen, Lachen und Kreischen der Schulkinder habe ich immer gerne gehört. Manchmal standen sie auch einfach da und betrachteten mich mit neugierigen Augen. Das hat mich geehrt.

Ich bin geblieben und möchte auch weiter bleiben, habe mittlerweile einen Umfang von 2,5 Metern, aber irgendwann werde auch ich meine letzten Blätter fallen lassen. Ich feiere mit euch dieses Jubiläum. Der Indianer kommt nicht mehr, um in meinem Schatten zu sitzen. Die kreischenden Kinder sind abgezogen. Jetzt lade ich euch ein. Kommt und trinkt in meinem Schatten Tereré! Wenn ihr gut hinhört, werde ich euch manche Geschichten erzählen aus dem Dorf, aus der Schule und aus der Gemeinde. Vieles war gut, nicht alles. Mit dem Guten ist es wie mit mir. Ich fing ganz klein an. Dann blieb ich stehen, weil andere mich in Schutz nahmen, und konnte immer größer wachsen und stärker werden.



Ich wachse nicht schnell, aber beständig.

Ich überlebte auch den großen Sturm im Jahr 1991. Auch von großen Dürren und Überschwemmungen bin ich ein lebendiger Zeuge. Was für Stürme und andere Phänomene in Zukunft über mich hinwegfegen werden, weiß ich nicht, aber ich fürchte mich vor ihnen nicht. Die Zukunft möge auch weiter viel Gutes für uns alle bereithalten.

EF

nach Informationen von Johann Giesbrecht,  
Ex-Lichtenauer ■

# Interkolonialer Informationsabend mit Minister Arnoldo Wiens

Regierungsbeamte unter uns zu haben, die die deutschsprachigen Bewohner des Zentralen Chaco in Plattdeutsch über gelaufene und geplante Projekte der Regierung informieren, ist in einem spanischsprachigen Land wohl eher eine Seltenheit.

Am Freitagabend, den 8. Juli fand im Centro Cultural Chortitzer ein Informationsabend statt, zu dem alle interessierten Bewohner der Kolonien Neuland, Fernheim und Menno eingeladen waren.

Organisiert wurde dieser Abend vom Oberschulzenrat, und Gastredner war der Wegebauminister Dr. Arnoldo Wiens. Neben Minister Wiens und seinen Begleitern waren auch die Oberschulzen der drei Chacokolonien präsent, wie auch der Abgeordnete von Boquerón, der Vorsitzende von ACOMPEA und andere Autoritäten.

Der Oberschulze der Kolonie Menno, Ronald Reimer Hiebert, begrüßte als Gastgeber und aktueller Vorsitzender des Oberschulzenrates die erschienenen Besucher. Er bedankte sich bei Minister Wiens für das Angebot, einmal einen Informationsabend speziell für die deutschsprachigen Einwohner des Zentralen Chaco zu gestalten. Auch wenn es auf Verwaltungsebene viele Kontakte und Gespräche gibt, fehlt doch der direkte Kontakt zu den Mitgliedern der Kooperativen und Kolonien. Reimer hob vor allem die Diensthaltung des Ministers in seiner Regierungsfunktion anerkennend hervor. Nach einem Gebet übergab er das Wort an Minister Wiens.

Als Einstieg wurde ein kurzes Video gezeigt, das die größten Projekte und Bauarbeiten der Regierungszeit von Mario Abdo Benitez vorstellte, sowohl solche, die bereits abgeschlossen wurden als auch die, die sich noch im Prozess befinden oder noch anstehen. Danach ergriff Minister Wiens das Wort. Er bedankte sich auch bei den Oberschulzen für diese Initiative, die es ihm als Minister ermöglicht, auch einmal persönlich mit der deutschsprachigen Bevölkerung in Kontakt zu treten. Dabei richtete er sich in Plattdeutsch an die Zuhörer und bedankte sich auch für alle Gebete, die für die Landesregierung emporsteigen, damit unser Land weiter in Frieden wachsen kann und dass wir alle zusammen dazu beitragen, dass es den Menschen in ganz Paraguay immer besser geht. Ziel dieses Abends ist es, kurz darüber zu berichten, was bisher in der Periode der jetzigen Regierung getan wurde, aber auch darum, Ziele und Pläne für die Zukunft des Landes vorzustellen, die regierungsübergreifend sein sollten.

Die Tatsache, dass Paraguay ein Binnenland ist und damit keinen Zugang zum Meer hat, stellt unser Land vor große Herausforderungen und erschwert den Import und Export von Gütern. Schon vor Jahren begann man

zusammen mit den Nachbarländern an einem Projekt zu arbeiten, dass die Konnektivität vom Atlantischen bis zum Pazifischen Ozean ermöglichen sollte. Denn auch für Länder wie Argentinien und besonders Brasilien fehlt eine direkte Verbindung zum Pazifischen Ozean, um den Umweg über den Panama Kanal aus dem Weg zu gehen, und damit riesige Kosten (25 – 30 %) und auch Zeit zu sparen. Der weit vorgeschrittene Bau der Ruta Bioceánica, der sogenannte neue Panamakanal auf dem Landweg, macht daher manchen multinationalen Firmen Sorgen. Denn wenn auch schon nur Brasilien als einer der größten Sojaexporteure der Welt einen Teil seiner Produktion auf dem Landweg zum Pazifischen Ozean bringt, verlieren viele Firmen, die den Panamakanal verwalten, einen Großteil ihres Geschäftes.

Ein großer Teil der Ruta Bioceánica wurde bereits abgeschlossen, die Brücke zwischen Carmelo Peralta und Puerto Murtinho ist im Bau, und die fehlende Strecke zwischen Mcal. Estigarribia und Pozo Hondo wurde vom Parlament bereits genehmigt.

Auch die sich im Bau befindliche Brücke zwischen Foz do Iguazú und Presidente Franco wird zu einer besseren Konnektivität mit unseren Nachbarländern beitragen und schafft einen Exportkorridor. Und die Brücke Héros del Chaco über den Paraguayfluss schafft eine neue Verbindung zwischen Ostparaguay und dem Chaco.

In einer anschaulichen PowerPoint stellte Wiens die verschiedenen abgeschlossenen und in der Ausführung oder im Plan stehenden Projekte zur Verbesserung des Wegenetzes in Ostparaguay vor, aber auch der Bau von Anlagen zur Behandlung von Abwässern in Asunción, der Bau von Gesundheitszentren und Krankenhäusern, Verbesserungen der Infrastruktur von Schulen und Sportplätzen usw. gehören zu den ausgeführten Arbeiten der aktuellen Regierung.

Für uns hier im Chaco sind besonders die abgeschlossene Asphaltierung der Nordgrenze, die Ruta Bioceánica, die Verdoppelung und Renovierung der Ruta 9 (Tranchaco) und die sich im Bau befindliche Ruta de la leche von großer Bedeutung. Laut Plan sollte bei diesem letzten Projekt der Abschnitt 3 nur befestigt und geschottert werden, jedoch bestehen Aussichten, dass diese Teilstrecke evtl. doch auch asphaltiert werden könnte mit Geldern, die bei anderen Projekten eingespart wurden.

Es bestehen aber auch noch manche weiteren Wegebauprojekte, um noch vielen oft von der Umwelt





abgeschnittenen Ortschaften besonders entlang des Pilcomayo und des Paraguayflusses eine sichere Konnektivität zu gewährleisten. Aber auch für den nördlichen Teil des Chaco liegen konkrete Projekte vor.

tiefgründigem Fachwissen auf die Fragen der Zuhörer einging.

Lotte Wiens  
Redaktion ■

## Munizip Tte. 1° Manuel Irala Fernández

Die Munizipalität von TTE. 1° MANUEL IRALA FERNÁNDEZ wurde durch das Gesetz 2.873 im Jahr 2006 gegründet, und befindet sich im Departement von Presidente Hayes. Diese Munizipalität hat gegenwärtig eine Fläche von 7.302 km<sup>2</sup>.

**Die Vision** ist es, eine transparente Institution in den Diensten des Gemeinwohles zu sein, und durch eine effiziente und transparente Verwaltung der Ressourcen Dienstleistungen zu erbringen, die den sozialen Anforderungen entsprechen, wobei der Schwerpunkt auf dem Fortschritt in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur, Produktion, Umwelt und Infrastruktur liegt, und zwar unter aktiver Beteiligung aller Sektoren.

**Die Munizipalität setzt sich aus folgenden Instanzen zusammen:**

- Bürgermeister
- der Stadtrat, bestehend aus 10 Mitgliedern
- Direktion für Verwaltung und Finanzen
- Direktion des Katasters
- Direktion für Bauwesen und Stadtentwicklung
- Direktion für Gesundheit, Hygiene und sanitäre Einrichtungen
- Direktion für menschliche und soziale Entwicklung
- Direktion für produktive Entwicklung und Umwelt
- Direktion für Sicherheit und Verkehr

Zudem hat sie folgende Komitees: Ethnischer Rat, Örtlicher Gesundheitsrat, Stadtrat für Kinder und Jugend, Bürgersicherheitsrat, 2 kommunale Gremien (die Kommunale Campo León und Buena Vista und die Kommunale Lolita) und 12 Nachbarschaftskommissionen.

**Die Zusammenarbeit zwischen der Munizipalität und der Kommunale Campo León und Buena Vista:** Diese Kommunale setzt sich aus 6 Mitgliedern (ein Präsident, ein Vizepräsident, ein Kassensführer, ein Sekretär und zwei Mitglieder) und 2 Büroarbeitern zusammen, einer in Campo León und eine in Buena Vista. Die Kommunale bietet grundsätzlich Kundenservice an, wo die Bürger ihre verschiedenen Dokumente wie Führerscheine und Fahrzeugzulassungen anfertigen und erneuern lassen, so wie Landsteuer, usw. bezahlen können.

Die Zusammenarbeit mit der Munizipalität und der Kommunale läuft heute sehr gut. Die Munizipalität bezahlt die ganzen Verwaltungskosten der Kommunale. Im Großen und Ganzen zeigt die Munizipalitätsverwaltung großes Interesse für die "menós" und ist, was uns als Mitglieder von Chortitzer betrifft, sehr offen für Vorschläge und Ideen und legt großen Wert auf die Zusammen- und Mitarbeit der deutschsprachigen Gemeinschaft. Die Munizipalität hat bereits in vergangenen Jahren manche Bauprojekte finanziert und es bestehen Möglichkeiten, auch in Zukunft Bauprojekte oder andere Projekte finanziell unterstützt zu bekommen.

**Ein Appell:** Ob wir in Zukunft weiter in Harmonie und mit Erfolg mit der Munizipalität, das heißt, auch mit unseren Nachbarn, zusammenarbeiten werden können, liegt weitgehend in unseren Händen.

Herminio Caceres und  
Raimund Guenther  
■

# Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



## Meine Ochsen und ich

Als meine Eltern im Jahre 1948 nach Schönau, Legua 63, siedelten, wurde ich an unserem Ankunftstag dort 10 Jahre alt. Bis dahin hatten wir in Schöntal gewohnt. Wir fuhren über Pozo Amarillo, Stahlkamp, Lichtenau, Río Verde bis Schönau. Dabei waren wir mit mehreren bepackten Fahrzeugen unterwegs, die von meinem Vater und einigen älteren Brüdern gelenkt wurden. Auch unser Vieh hatten wir mit. Die Fahrt dauerte fast eine Woche.

Unsere Zugkraft waren Ochsen, und mit Ochsen haben wir auch die ersten Jahre jeglichen Transport verrichtet und Ackerbau betrieben. Als ich schon ein junger Jugendlicher war, sollte mein älterer Bruder Jacob an einem Montag Butter von Hochstadt nach Loma Plata transportieren und auf der Rückfahrt Mehl und Zucker mitbringen. Er hatte schon Pferde, und ich sollte ihn mit einem Ochsenwagen begleiten. Die Ochsen hatte er sich eben gekauft, sodass wir diese noch nicht kannten, und nicht wussten, wie die sich verhielten. Auf dem Hinweg fuhr ich mit leerem Wagen, und auf dem Rückweg sollte ich auch eine Ladung Mehl mitbringen. Jacob würde über Hochstadt fahren, um dort die Butter aufzuladen, und ich sollte den Schrägweg in Richtung Río Verde nehmen, und dort, wo die zwei Wege sich treffen, würde einer auf den andern warten, um von da zusammen weiterzufahren. Da ich unterwegs mit einem Ochsen wegen seinem Geschir ziemlich Versäumnisse hatte, war es schon Abend geworden, bis ich bis da war. Kurz vor der Weggabelung merkte ich, dass vor mir ein Pferdewagen in meine Richtung kam. Als wir uns begegneten, merkte ich, dass es mein Bruder war. Er war eingeschlafen, und dann hatten seine Pferde da eine Linkskurve gemacht und wollten nach Hause gehen. Ich rief laut „Jacob“, und dann wachte er auf.

Zusammen setzten wir unsere Fahrt fort. Auf jeder Stelle, wo Wasser war, musste Jacob das Sacktuch (Radna), das um die Butterdosen gewickelt war, nassgießen, um sie zu kühlen. Auf dem Rückweg hatten wir dann wie geplant Mehl und Zucker geladen. Unterwegs bekamen wir einen starken Regen. Mit unserer Plane konnten wir die Ware trocken halten. Doch da kamen wir an eine Wegstelle, wo Wasser stand und der Weg schon ganz aufgeweicht war. Jacob fuhr vorauf, und seine Pferde konnten den Wagen noch knapp durchziehen, aber meine Ochsen blieben im Sumpf stecken. Da auch das Vorspannen von

Jacobs Pferden nicht half, luden wir die 70 kg schweren Mehlsäcke ab, fuhren mit leerem Wagen raus, dann luden wir die Säcke wieder auf meinen Wagen.

Am Samstagmittag waren wir bis Río Verde, und wir wussten, dass die Kooperative in Hochstadt am Gegenabend schließen würde, und wir wollten unsere Fracht noch abladen, bevor wir die Fahrt nach Schönau fortsetzen würden. Da Jacobs Pferde schneller gehen konnten als meine Ochsen, einigten wir uns, dass Jacob voraufahren würde und es da besprechen, dass ich erst abends bis da sein würde, damit jemand komme, um die Fracht abzuladen. So taten wir es. Ich war Mitte Abend bis da. Nachdem wir etwa um 10:00 Uhr das Mehl in den Lageraum gebracht hatten, fuhr ich auf den Hofrand und spannte die Ochsen aus, damit sie etwas fressen und sich ausruhen konnten. Sie waren müde, und ich war auch müde. Etwa um vier Uhr holte ich sie. Sie lagen beide. Ich spannte sie an und fuhr nach Schönau. Als ich ins Dorf kam, war die Sonne schon aufgegangen. Trotzdem war ich auf dem Wagen noch einmal eingeschlafen. Als ich aufwachte, hatten sich auch beide Ochsen hingelegt. Wir waren gegenüber von Jacob Giesbrechts, mitten auf der Straße, etwa 1 km von zu Hause entfernt. Ich trieb die Ochsen wieder an und war nochmal eingeschlafen. Als ich wieder aufwachte, hatten sie sich vor unserem Tor zum Hof auch wieder schlafen gelegt.

Meine beeindruckendste Fahrt habe ich mit 14 Jahren gemacht. Es war so: Eine Karawane von fünf Wagen sollte Draht zu einer Estancia bringen, die 15 km hinter dem Pilcomayo lag. Es waren mein Bruder Jacob Harder, Jacob J. K. Giesbrecht, Wilhelm Sawatzky, Johann K. Sawatzky und ich. Ich war der jüngste, sollte aber selber die Ochsen lenken. Alle fuhren mit Ochsen. Da von uns keiner den Weg kannte, sollten Johann S. Klassen und ein Indianer, die den Weg kannten, uns voranreiten. Einen Weg gab es in Wirklichkeit nicht, denn über Servin, Gosling und Brizuela ging es nur über weite Kämme ohne Gleisen. Nur hier und da sah man kleine Buschinseln.

Spät abends waren wir bis Brizuela. Da wurde uns gesagt, dass da am nächsten Morgen ein Flugzeug landen sollte, und das wollten wir alle sehen. Als es aber bis 9:00 Uhr noch nicht angekommen war, setzte sich unsere

Karawane in Bewegung, damit wir vor Abend noch bis zum Pilcomayo kämen. Als wir schon eine gewisse Strecke gefahren waren, kam das Flugzeug. Wir fuhren trotzdem weiter, aber Johann Klassen ritt in vollem Galopp zurück, weil er das Flugzeug doch noch sehen wollte.

Abends kamen wir am Pilcomayo an und übernachteten da. Am nächsten Morgen setzten wir früh los, weil wir noch vor der nächsten Nacht zurück über den Fluss setzen wollten. Der Fluss führte nur flaches Wasser. Es stank sehr, weil es da viele tote Fische gab. Da das Wasser aber klar war, waren auch noch viele lebende Fische zu sehen. Daher wollten wir noch mit je einem Stock im flachen Wasser "fischen". Aber da wurde auch schon einer von einem Piraña gebissen, und auch gleich der zweite, so dass die Pirañas sofort in großen Scharen angeschwommen kamen, und wir gaben das Fischen auf und verließen das Wasser.

Nun sollte die Fahrt durch den Fluss gehen. Es war nicht wirklich sumpfig, aber wir mussten vor jeden Wagen zwei Paar Ochsen spannen, damit sie ihn durch den Fluss ziehen konnten. Auf der Rückfahrt konnte jedes Ochsengepann es dann schon alleine. Wir übernachteten da wieder. Aber bald zog ein Gewitter herauf und es regnete heftig. Geplant hatten wir, am frühen Morgen weiterzufahren. Da die Ochsen jedoch in einem etwa vier Kilometer entlegenen Wald Schutz vor dem Unwetter gesucht hatten, dauerte es bis Mittag, bis wir alle Ochsen gefunden hatten. Da es sehr geregnet hatte, befürchteten wir, dass der Montelindo, der erst trocken lag, vielleicht starkes Wasser führen könnte, deshalb wollten wir unbedingt so schnell wie möglich durch den Montelindo und zu Nacht bis Servin kommen. Nach unserer Berechnung könnten wir um 12:00 Uhr nachts bis da sein.

Ich fuhr als zweitletzter in der Karawane. Jacob Giesbrecht war noch hinter mir. Vor Müdigkeit war ich eingeschlafen, und als ich aufwachte, lagen meine Ochsen auch und schliefen, und alle anderen waren weg. Die Ochsen von Jacob Giesbrecht waren einfach vorbeigegangen,

und der Jacob hatte wohl auch geschlafen. Beim Schlafen hatten sich bei mir die Himmelsrichtungen verdreht. Ich vertraute jedoch meinen Ochsen, dass sie zum Einschlafen nicht noch umgewendet waren, so dass es in die Richtung weitergehen müsste. Im Dunkeln erkundigte ich mich dann und stellte an den Gleisen fest, dass es auch so war. Dann fuhr ich wieder los. Als mein Bruder Jacob es gemerkt hatte, dass ich nicht mehr in der Gruppe war, war er noch ein Stück mit dem Pferd von Johann Klassen zurückgeritten, hatte die Suche im Finstern jedoch bald aufgegeben.

Ich kam um 4:00 Uhr morgens bei Servin an. Die erste Gruppe war schon um 12, und Jacob Giesbrecht war um 1:00 Uhr nachts bis da gewesen. Von da konnten wir dann wieder in einer geschlossenen Gruppe weiterfahren.

*Erzählt von Peter T. Harder,  
aufgeschrieben von Eduard Friesen (EF) ■*



**5. Frauenabend**  
IN LOMA PLATA

**TROTZ ALLEM,**  
*erfüllt!*

**27. AUGUST 2022**  
Centro Cultural Chortitzer

**MIT MARIANA PINTO  
UND AMANIA**

*Ava*



Reparaturen an Elektromotoren und Pumpen, sowie Neuwicklung von Motoren und Wartung derselben.

Reparaturen und Installation von Milchkühltanks und Melkmaschinen  
(für Notfälle 24 Stunden erreichbar unter der Tel. Nr. 0986-497-117)

Sie finden uns auf dem Hof von PlastiChaco in Loma Plata.

**Telefon 0981-251-044**  
**Fabian Reimer**

**Durchschnittspreise  
der letzten 12 Monate - 2022**

	01. – 30. Juni	01. – 31. Juli
<b>Fleisch:</b>		
(ohne IVA)	<b>11.134.- Gs/kg</b>	<b>11.187.- Gs/kg</b>
(mit IVA)	<b>11.691.- Gs/kg</b>	<b>11.746.- Gs/kg</b>
<b>Milch:</b>		
(ohne IVA)	<b>2.384.- Gs/l</b>	<b>2.425.- Gs/l</b>
(mit IVA)	<b>2.504.- Gs/l</b>	<b>2.547.- Gs/l</b>

**Fahrzeuge:**

1. Es wird ein gebrauchtes Motorrad der Marke IBR 125 in blauer Farbe angeboten. Der Preis beträgt 4 Millionen ohne Reparaturen und 6 Millionen, wenn es vorher repariert wird. Nähere Informationen erhält man unter der Tel. Nr. 0981 203 631.

**Informationen vom Standesamt**

Juni / Juli 2022

**GEBURTEN**

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Nina Lucia Unrau Kehler	18.06.2022	Daniel Marco & Joni Aurelia Unrau, Bergfeld
Pia Elisabeth Dück Kehler	28.06.2022	Fabian Joneko & Andrea Dück, Loma Plata
Lukas Heinrich Thiessen Wiebe	10.05.2022	Oliver Matthias & Michele Jean Thiessen, Loma Plata
Hailey Isabella Dueck Doerksen	31.05.2022	Ricky Raimo & Stephanie Dueck, Lolita
Derek Esau Peters	20.06.2022	Norbert & Gracie Esau, Neuheim
Sofia Evelin Wiebe Klassen	31.05.2022	Matthias Georg & Gianna Karen Wiebe, Weidenfeld
Diana Jazmin Portillo Doerksen	05.06.2022	Sebastian Bautista Portillo & Romy Doerksen, Villa Boquerón
Nadia Angelina Peters Braun	01.06.2022	Derlis & Jony Gabriela Peters, Buena Vista
Thiago Andre Wiebe Froese	29.06.2022	Ingo & Andrea Wiebe, San Jose
Natalie Isabel Hiebert Sawatzky	08.07.2022	Rowan & Sandra Nadine Hiebert, Bergfeld
Jonas Marcelo Dueck Kauenhowen	29.06.2022	Heinz Norbert & Gerlinde Dueck, Schoenfeld
Luca Matteo Sawatzky Thiessen	08.07.2022	Dilean & Larissa Mabel Sawatzky, Osterwick
Matthias Alessio Vogt Klassen	11.07.2022	Juergen & Joella Doreen Vogt, Kleefeld

**STERBEFÄLLE**

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Jacob Friesen Giesbrecht	87	Sara Harder de Friesen, Loma Plata	20.06.2022
Cornelius Harder Reimer	79	Maria Kehler de Harder, Loma Plata	27.06.2022
Abraham Bergen Peters	84	Elisabeth Thiessen de Bergen, Loma Plata	27.06.2022
Helena Harder vda de Doerksen	91	† Johann Doerksen Hiebert, Loma Plata	28.06.2022
Bernhard Funk Penner	82	Katharina Wiebe de Funk, Loma Plata	30.06.2022
Hilda Unrau de Hiebert	75	Heinrich Hiebert Braun, Loma Plata	03.07.2022
Peter Kauenhowen Friesen	74	† Justina Dueck de Kauenhowen, Lolita	11.07.2022
Wilhelm Giesbrecht Neufeld	85	† Anna Giesbrecht de Klassen, Loma Plata	13.07.2022
Elisabeth Toews de Neufeld	81	† Abraham Neufeld Ginter, Loma Plata	15.07.2022
Helena Friesen vda de Klassen	84	† Bernhard Klassen Sawatzky, Loma Plata	18.07.2022

**HOCHZEITEN**

Name des Bräutigams/Eltern		Name der Braut/Eltern	Datum
Brian Chris Froese Wiens	+	Debby Joleika Sawatzky Froese	01.07.2022
Helmut Froese & Rovina Wiens		Ronald & Danila Sawatzky	
Christian Lionel Hiebert Giesbrecht	+	Tatiana Felicia Hildebrand Kehler	16.07.2022
Isaak & Tina Hiebert		Peter & Margita Eleanore Hildebrand	

# Interkoloniales Volleyballturnier

Als Gastgeber für dieses traditionelle Turnier lud die Kolonie Volendam die Mannschaften, Vertreter der Sportvereine und alle interessierten Zuschauer in ihre Kolonie ein. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Abwesenheit war es am Mittwoch, den 13. Juli so weit, dass das viertägige Turnier, an dem sich 4 Damen- und 7 Herrenmannschaften beteiligten, eröffnet wurde.

Bei den Damenmannschaften hatten sich aus dem Chaco der MSV als Meister und der DBN als Vize klassifiziert. Aus Ostparaguay waren aus dem MFBO Turnier Sport Concordia als Meister und Volendam als Vizemeister hervorgekommen.

## Damen:

Das Viererturnier der Damen lieferte interessante und abwechslungsreiche Spiele. Gastgeber Volendam hatte einige Spielerinnen aus anderen Mannschaften zur Verstärkung aufgenommen. Sport Concordia hat die besten Möglichkeiten, für ihre jungen Spielerinnen wichtige Spielerfahrung zu sammeln, weil die Mannschaft in Asunción sesshaft ist. DBN hatte überraschenderweise den zweiten Platz im MENEFEPA erkämpft und spielte mit erfahrener Mannschaft. Die Damen des MSV spielten mit einem relativ jungen Team, das aber schon über etliche Jahre Erfahrung gesammelt hat.

Nach mehreren abwechslungsreichen und hart erkämpften Spielen stand die Tabelle bei den Damen schlussendlich wie folgt:

1. MSV (Menno Sportverein)
2. SCA (Sport Concordia Asunción)
3. VSV (Volendamer Sportverein)
4. DBN (Deportivo Boquerón Neuland)

## Herren:

Bemerkenswert war das hohe Niveau der Spiele. Außer FSV, die auf einem hohen Niveau spielten und keinen Spielsatz verloren, befanden sich die meisten der anderen Mannschaften spielerisch auf Augenhöhe. Lange Spieletage brachten unvorhersehbare Resultate. DBN konnte sich mit Kampfgeist und abwechslungsreichem Spiel auf dem 3. Platz behaupten.

Der MSV fand nach einem Formtief im MENEFEPA seinen Spielrhythmus wieder und konnte den 2. Platz erkämpfen. Sport Concordia spielte mit viel Variation, auch mit vielem Spielerwechsel, was die Kontinuität etwas zu erschweren schien. PSV, mit starker Mannschaft, konnte nicht weiter als auf den 5. Platz vorrücken. Volendam und Friesland, beide mit Spielern aus Durango, kämpften im Abschlussspiel um den 6. Platz, den Volendam schlussendlich für sich entscheiden konnte.

Hier die Reihenfolge nochmal im Überblick:

1. FSV (Fernheimer Sportverein)
2. MSV (Menno Sportverein)
3. DBN (Deportivo Boquerón Neuland)
4. SCA (Sport Concordia Asunción)
5. PSV (Paratodo Sportverein)
6. VSV (Volendamer Sportverein)
7. DEF (Deportivo Estrella Friesland)

Auswertend zu diesem Turnier muss die Gastfreundlichkeit der Volendamer erwähnt werden. Keine Mühe wurde gescheut, und jeder musste irgendwo anpacken, ob bei der Kantine, Säuberungsarbeiten, oder die Heime zu öffnen für Besucher. Beim Kulturzentrum wurde Frühstück angeboten und das neu eröffnete Museum bot Führungen an. Die komplette Infrastruktur des Sportvereines ist erneuert worden und organisatorisch lief alles nach Plan.

*i.A. Patrick Friesen* ■

## MUEBLES

# Fruvecha

Oficina ☎ 0986 666 - 334

✉ fruvecha@gmail.com

Baeckerstraße esq. Beth-El Nº 1144  
Loma Plata, Chaco Paraguay



## Verschiedene Arten von Möbel



# CHORTITZER Umweltschutz

Zur nachhaltigen  
Entwicklung gehören  
auch Naturreserven.

In den Reservaten Campo María und  
Laguna Bombacha erhalten wir artenreiche Ökosysteme mit  
Gewässern, die eine große Zahl wilder Tiere anlocken. Gleichzeitig  
fördern wir den nachhaltigen Erholungstourismus in freier Natur.

Das Campo María-Reservat zeichnet sich durch die hohe Dichte an Palo  
Santo-Bäumen aus, die die salzigen Lagunen umgeben, welche jedes  
Jahr ein Zufluchtsort für große Flamingoschwärme sind. Das Laguna  
Bombacha Reservat ist geprägt von einem Netzwerk aus Flussbetten  
und Süßwasserlagunen.

Diese Wasservorkommen ziehen eine große Anzahl  
einheimischer Arten an und bieten wichtigen  
Lebensraum für Säugetiere, Reptilien,  
Vögel und Amphibien.